

READY FOR TAKE-OFF



BERUFSWAHL

- Stärken und Schwächen
- Berufliche Zukunft
- Ausbildungsberufe

BEWERBUNG

- Das Bewerbungsschreiben
- Stylingtipps
- Der erste Tag im Betrieb



**Magazin für Ausbildung,
Beruf und mehr ...**

**für die Schülerinnen und
Schüler der Abgangsklassen**

2023/2024



LIKE A BOSS



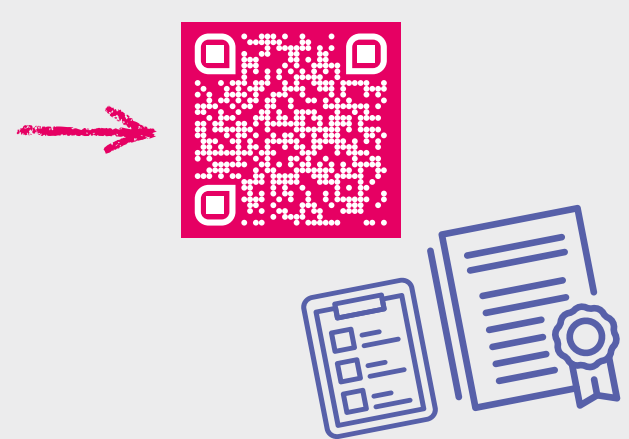
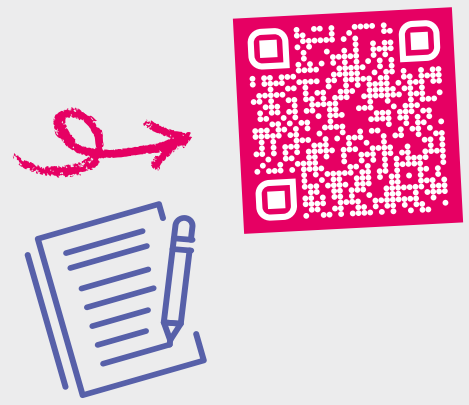
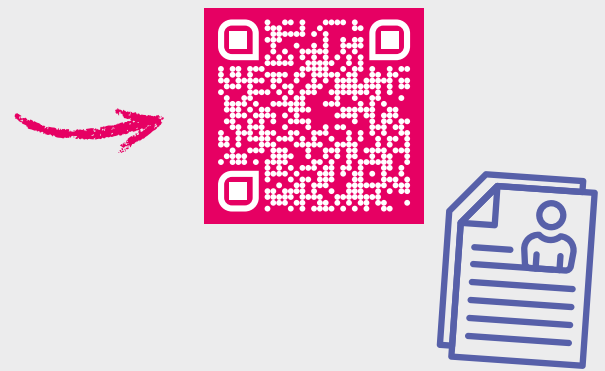
LIKE A BOSS findest du auch auf Instagram und Youtube.
Euer Kanal für Ausbildung!



likeaboss_dihk



LikeaBoss-ausbildung





© Fotofe - Fotolia



GRUSSWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Schulzeit neigt sich dem Ende zu und nun beginnt sprichwörtlich der „Ernst des Lebens“. Bald ist es so weit und ihr werdet euch fragen: Wohin soll der Weg nach der Schule gehen? Berufsausbildung, Studium oder ein freiwilliges soziales Jahr – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Die Entscheidung für die eine oder andere Richtung prägt den weiteren Lebensweg immens. Denn neben dem Geldverdienen möchtet ihr idealerweise auch einen Beruf erlernen, der euch liegt und Spaß macht. Daher ist eine frühzeitige Orientierung wichtig, am besten schon in den letzten Schuljahren. So ist der Start in den Beruf ohne Verzögerungen garantiert.

Doch das Angebot an Berufsausbildungen und Studiengängen ist groß und so mancher zukünftige Auszubildende fühlt sich von dieser Vielfalt erschlagen. Angesichts der Fülle an Möglichkeiten fällt es vielen unter euch schwer, den Überblick zu bewahren. Auf dem Weg zum Traumjob gibt es nämlich einige Fragen zu beantworten: Welche Fähigkeiten bringe ich mit, welche muss ich mir erst noch aneignen? Welcher Beruf passt überhaupt zu mir? Wie schreibt man eine Bewerbung? Wie läuft das Vorstellungsgespräch ab? Wie kann ich mich später weiterbilden? Fragen über Fragen. Also: Die richtige Vorbereitung ist das A und O. Seid ihr euch erst einmal darüber im Klaren, in welche Richtung es gehen soll, ist der Rest sehr viel leichter zu meistern.

Und bis jetzt ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Einen richtigen Einblick in die Praxis liefern interessante Azubi-Interviews. Hier erfahrt ihr von Auszubildenden, was sie in ihrer Ausbildung so lernen und wie sie zu ihrem Traumberuf gekommen sind. Sie sprechen über ihre späteren Ziele und verraten euch, welche beruflichen Kompetenzen sie auch im Alltag anwenden können.

Die Ausbildungsbroschüre „Ready for Take-off“ soll euch bei eurem Start in die berufliche Zukunft unterstützen. Alle Fragen rund um die Berufswahl, das Ausbildungsplatzangebot und die Bewerbung werden hier beantwortet. Die „Take-off“-Broschüre ist eine Serviceleistung der Industrie- und Handelskammer (IHK). Die IHK berät euch in allen Fragen zur Ausbildung, überwacht die Ausbildung in den Betrieben und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.



WIR FEIERN JEDEN TAG. ERFOLGS-ERLEBNISSE.
JETZT #KÖNNENLERNEN

Ausbildung macht mehr aus uns

www.arbeitsagentur.de/bildung

Mehr als 300 Ausbildungen und 21.000 Studiengänge? Keine Panik!

Die Studien- und Berufsberatung hilft dir, den für dich passenden Weg zu finden.

Wir sind für dich da: persönlich, in der Schulsprechstunde, telefonisch oder per Videochat.

Du erreichst uns unter der gebührenfreien Hotline 0800 4 5555 00 oder online unter www.arbeitsagentur.de/eservice.



 **Bundesagentur für Arbeit**
bringt weiter.

Jetzt die Zukunft gestalten!

Wenn in fünf Jahren morgens der Wecker klingelt, für welche Arbeit stehst du täglich auf? Du denkst, das ist noch viel zu weit entfernt? Erst mal den Schulabschluss machen und dann weiter schauen? Doch dann kann es schon zu spät sein. Die interessanten Ausbildungs- oder Studienplätze sind womöglich schon besetzt und du musst ein Jahr überbrücken. Wenn du dich rechtzeitig umsiehst, hast du bessere Chancen, deine Zukunft selbst zu gestalten.

Überlasse die Berufswahl nicht dem Zufall! Informiere dich, um so einen Beruf zu finden, der wirklich zu dir passt.

JOBBOX Schleswig-Holstein heißt das besondere Profil auf Facebook, mit dem regelmäßig Tipps zur Berufsorientierung, zur Studien- und Berufswahl sowie interessante Veranstaltungen und aktuelle regionale Ausbildungsstellenangebote veröffentlicht werden.

Werde jetzt Fan und verpasse nie wieder Termine und wichtige Tipps:

www.fb.me/jobbox.sh



Kiel. Sailing. City.
Kiel



Macht Sinn! Und Laune!

Du bist gefragt für eine spannende Ausbildung bei der Landeshauptstadt Kiel als **Industriemechaniker*in**

kiel.de/ausbildung

Kiel. Sailing. City.
Kiel

Macht Sinn! Und Laune! Ausbildung bei der Landeshauptstadt Kiel

Deine Stadt bildet aktuell 230 Nachwuchskräfte in 17 Ausbildungsberufen und 4 Studiengängen aus. Auch in Teilzeit. Du möchtest dazugehören? Informiere dich online über die **Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Landeshauptstadt Kiel und überzeuge dich selbst von dem großen Spektrum der Ausbildungsangebote.**

Für jeden Schulabschluss und für jedes Talent ist etwas dabei. Vom Studiengang Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen über Ausbildungen zu Verwaltungsfachangestellten bis zu Industriemechaniker*innen und viele weitere. Bei der Stadt Kiel findest du das Angebot, das zu dir passt.

Du hast Lust, mit modernen Dienstleistungen für die Kieler Bürger*innen da zu sein? Du bist kommunikativ? Dann bist du bei uns richtig! Für uns zählt übrigens nicht nur dein Zeugnis, sondern auch deine Persönlichkeit. Denn unsere lebenswerte Stadt braucht engagierte Menschen, die sie jeden Tag noch ein Stückchen besser machen wollen. Bist du dabei?

Weitere Informationen:

Landeshauptstadt Kiel, Personal- und Organisationsamt, Stefani Müller, Tel. 0431/901-2240, E-Mail: ausbildung@kiel.de

kiel.de/ausbildung

GRUSSWORT	1
PASSGENAUE BESETZUNG	4
AUSBILDUNGSBOTSCHAFTER	5
INSERENTENVERZEICHNIS	U3
IMPRESSUM	U3

1 PLUSPUNKTE CHECKEN	6
1.1 WIE PACK ICH'S AN, MICH FÜR EINEN BERUF ZU ENTSCHEIDEN?	6
♦ Orientierung mit Check-U	6
1.2 LEITFADEN FÜR DIE BERUFSWAHL	7
♦ Berufsausbildung – ein Modell mit Zukunft	7
♦ Kosten der Ausbildung	7
1.3 MÖGLICHKEITEN ÜBER MÖGLICHKEITEN	9
♦ Ausbildung mit System: Dual hält besser!	9
♦ Für Ehrgeizige: das duale Studium	9
♦ Mitten im Leben – Ausbildung mit Behinderung	10
1.4 WEITERFÜHRENDE INFOS FINDEST DU HIER	11

2 AUSBILDUNGSBERUFE	13
♦ Elektronik	13
♦ Metallverarbeitung, Maschinenbau, Mechanik und Bau	16
♦ Chemie, Bio, Physik	19
♦ Gastronomie und Hotelfachgewerbe	21
♦ IT/Computer	23
♦ Logistik	27
♦ Medien und Design	31
♦ Soziales, Pflege und Gesundheit	33
♦ Handel und Dienstleistung/Verwaltung	37

3 ANTWORTEN KRIEGEN	46
3.1 WIE PACK ICH'S AN, EINEN EINBLICK ZU BEKOMMEN?	46
♦ Praktikum – der Weg in den Beruf	46
♦ Kleines Einmaleins fürs Praktikum ...	46
3.2 WEITERFÜHRENDE INFOS FINDEST DU HIER	46
3.3 DIE IHK-LEHRSTELLENBÖRSE	47

4 VON SICH ÜBERZEUGEN	48
4.1 WIE PACK ICH'S AN, MICH ZU BEWERBEN?	48
♦ Wie hebe ich mich von der Masse ab?	49
♦ Was beinhaltet eine gute Bewerbung?	49
♦ Gemeinsamer Berufswahlfahrplan	50
♦ Checkliste: So sieht das Anschreiben aus	51
♦ Checkliste: So sieht der Lebenslauf aus	52
♦ Checkliste: das perfekte Bewerbungsfoto	53
♦ Bewerbung per E-Mail	53
♦ Online-Bewerbungsportal eines Unternehmens	54
♦ Bewerbung per Post	55
♦ Checke deine Social-Media-Accounts	55
4.2 „FREUT MICH, SIE KENNEZULERNEN!“ – DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH	56
♦ Perfekt gestylt	56
♦ So dann doch besser nicht ...	56
♦ Das passt!	56
♦ Ein Blick ins Vorstellungsgespräch	57
♦ Keine Panik!	58
♦ Info: Assessment-Center und Einstellungsgespräch	58
4.3 WEITERFÜHRENDE INFOS FINDEST DU HIER	58
♦ Internet	58
♦ Literatur	58

5 SICH BERATEN LASSEN	59
5.1 DIE ARBEITSAGENTUR HILFT WEITER	59
5.2 WER MELDET SICH FREIWILLIG?	59
5.3 EINMAL AUSLAND UND ZURÜCK	60

U = Umschlagseite



FLIPPING-BOOK

Deine Broschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



PASSGENAUE BESETZUNG MIT UNS DEN RICHTIGEN BETRIEB FINDEN

Wir sind die Beraterinnen im Projekt „Passgenaue Besetzung“ für die IHK zu Kiel und unterstützen und beraten kleine und mittelständische Unternehmen bei der Suche nach passenden Auszubildenden.

Wenn du noch den passenden Ausbildungsplatz suchst, können wir dich bei der Suche unterstützen.

Wie funktioniert das?

In einem Beratungsgespräch gehen wir deine Bewerbungsunterlagen durch, finden heraus, welche Berufe dich interessieren, und suchen gemeinsam den Ausbildungsplatz, der zu deinen Fähigkeiten und Vorstellungen passt.

Woher wissen wir, welches Unternehmen Auszubildende sucht?

Die Unternehmen melden uns ihre freien Ausbildungsplätze und erhalten bei Bedarf Unterstützung bei der Suche. Die Beratung und Unterstützung ist dabei kostenlos.

Dein Vorteil!

Durch Gespräche und Betriebsbesuche kennen wir die Unternehmen und können gut einschätzen, ob das Unternehmen zu dir passt. Durch unsere Empfehlung wird deine Bewerbung gepusht und du hast bessere Chancen, den Ausbildungsplatz zu bekommen.

Profitiere von unserer Unterstützung!

Melde dich direkt bei uns montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 15.30 Uhr. Danach und am Wochenende kannst du ganz bequem online den Selbstcheck ausfüllen. So bekommen wir deine Anfrage über unser System per E-Mail weitergeleitet und melden uns innerhalb von zwei Tagen bei dir zurück.

**Hier geht's zum
Selbstcheck:**



MAIKE STÜVEN

Bereiche Kiel, Plön,
Rendsburg/Eckernförde

IHK zu Kiel
Bergstraße 2
24103 Kiel

E-Mail: maïke.stueven@kiel.ihk.de
Telefon: 0431 5194205

KATHARINA PILARCZYK

Kreise Pinneberg und Steinburg

IHK zu Kiel
Geschäftsstelle Elmshorn
Kaltenweide 6
25336 Elmshorn

E-Mail: katharina.pilarczyk@kiel.ihk.de
Telefon: 04121 487737

Gefördert durch:



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

PASSGENAUE
BESETZUNG

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Programm Passgenaue Besetzung – Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

AUSBILDUNGSBOTSCHAFTER WIE IST ES, EINE AUSBILDUNG ZU MACHEN?

Wer könnte diese Frage besser beantworten als die Auszubildenden selbst? Genau das haben wir uns auch gedacht und deshalb bietet die IHK Kiel das Projekt „Ausbildungsbotschafter*innen“ an. Ausbildungsbotschafter*innen sind Auszubildende aus dem 2. und 3. Lehrjahr, die zu euch in die Schulklassen kommen und von ihren Ausbildungsberufen berichten. Sie stehen euch Rede und Antwort rund um das Thema Ausbildung und ihr bekommt quasi Einblicke hinter die Kulissen. So lernt ihr natürlich nicht nur die Ausbildungsberufe, sondern auch die Ausbildungsbetriebe aus eurer Umgebung besser kennen.

Beliebte Fragen an Auszubildende sind zum Beispiel:

- ♦ Wie hast du dich für den Ausbildungsberuf entschieden?
- ♦ Warum machst du deine Ausbildung bei diesem Unternehmen?
- ♦ Was macht man in deinem Beruf?
- ♦ Wie hast du dich beworben?
- ♦ Wie lange musst du täglich arbeiten?
- ♦ Was gefällt dir besonders gut bei der Arbeit?



JASMINE VERGES

IHK zu Kiel
Bergstraße 2
24103 Kiel

E-Mail:
jasmine.verges@kiel.ihk.de
Telefon: 0431 5194358

Jasmine Verges organisiert das Projekt, betreut die Ausbildungsbotschafter*innen und vereinbart Termine mit Schulen, die an dem Projekt teilnehmen möchten.

*Du bist schon in der Ausbildung und möchtest Ausbildungsbotschafter*in werden? Das ist ganz einfach: Du wirst in Workshops mit den anderen Ausbildungsbotschafter*innen darauf vorbereitet. Frag mal in deinem Betrieb oder bei Jasmine Verges nach. Dein Betrieb muss natürlich einverstanden sein.*



© Alexander Raths - stock.adobe.com

SH 
SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Das Projekt wird gefördert durch das SHIBB
(Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung)



1 PLUSPUNKTE CHECKEN



1.1 WIE PACK ICH'S AN, MICH FÜR EINEN BERUF ZU ENTSCHEIDEN?

Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann!

Wenn man noch ein Kind ist, erscheint alles so einfach. Wer erst einmal „groß“ ist, der wird mindestens Astronaut, Feuerwehrmann oder Bundeskanzler. Doch wenn der Schulabschluss immer näher rückt und die Frage nach der Berufswahl plötzlich ganz konkret vor der Tür steht, fühlt sich mancher sicherlich unsicher angesichts der Vielzahl von möglichen Ausbildungsberufen.

Aller Anfang ist schwer

Worin bist du besonders gut? Was tust du gerne und was magst du überhaupt nicht? Möchtest du im Freien arbeiten oder lieber in einem Büro? Willst du lieber mit einem Computer zu tun haben oder dich körperlich betätigen?

Du musst nicht alle diese Fragen auf Anhieb beantworten können. Oft hilft es auch, dich über dieses Thema zunächst einmal mit deinen Eltern, Freunden und Bekannten zu unterhalten. Du wirst überrascht sein, wie andere Menschen deine Persönlichkeit einschätzen.

Orientierung mit Check-U

Steht dein Berufswunsch noch in den Sternen? Mit dem Erkundungstool für Ausbildung und Studium Check-U der Bundesagentur für Arbeit nicht mehr lange! Das Tool zeigt dir, welche Ausbildung oder Studium zu deinen Stärken und Interessen passt.

Dich erwarten vier Tests, aus denen deine Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, berufliche Vorlieben und Interessen hervorgehen. Selbstverständlich erhältst du psychologisch fundierte Ergebnisse.

Check-U hilft dir also, deine Stärken kennenzulernen und passgenaue Ausbildungen und Studienmöglichkeiten zu finden. Zudem kannst du nach tagesaktuellen Ausbildungsangeboten und Studiengängen suchen sowie weitere Informationen rundum Berufe und Perspektiven nach einer Ausbildung finden.

Du suchst deinen Beruf oder dein Studium?

Check-U hilft dir dabei:

www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

© pixabay



1 PLUSPUNKTE CHECKEN



1.2 LEITFADEN FÜR DIE BERUFSWAHL

Berufsausbildung – ein Modell mit Zukunft

Die Praxisnähe der betrieblichen Berufsausbildung garantiert die schnelle Anpassung an den ständigen wirtschaftlichen und technischen Wandel. Nur hier kann die notwendige Berufserfahrung vermittelt und auf die ständig wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden. Außerdem wird sichergestellt, dass der Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben nahezu reibungslos möglich ist. Dies zeigt die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen, die in Deutschland erheblich unter den Werten des europäischen Auslands liegt. Über 350 anerkannte Ausbildungsberufe bieten eine solide Grundlage für das Erwerbsleben und sichern berufliche Mobilität. Sie sind die Basis für mehr als 40.000 Tätigkeiten, die in der Wirtschaft angeboten werden.

Kosten der Ausbildung

Die Wirtschaft lässt sich die Ausbildung viel Geld kosten. In Industrie, Handel und Dienstleistungen betragen die Kosten für ein Ausbildungsjahr im Durchschnitt 17.000 Euro. Hierzu gehören neben den Ausbildungsvergütungen auch Ausgaben für das Ausbildungspersonal, für Maschinen und Werkstoffe. Die Auszubildenden leisten insbesondere gegen Ende ihrer Ausbildungszeit schon Arbeit, die sich für die Betriebe in Euro und Cent auszahlt; der durchschnittliche Jahresertrag der von Auszubildenden geleisteten Arbeit beläuft sich in diesen Berufen auf etwa 6.000 Euro. Ein Auszubildender kostet also unter dem Strich ca. 11.000 Euro pro Jahr. Dies ist ein Beitrag der Wirtschaft für die Zukunft unserer Jugend und die Sicherung des Fachkräftebedarfs.



DHSH DUALE
SH HOCHSCHULE SH

**AUSBILDUNG ODER STUDIUM?
MACH DOCH EINFACH BEIDES!**

ZEIG DIR, WAS IN DIR STECKT
MIT EINEM DUALEN STUDIUM:

Betriebswirtschaftslehre
(Bachelor of Arts)

Wirtschaftsinformatik
(Bachelor of Science)

Soziale Arbeit
(Bachelor of Arts)

Kiel · Lübeck · Flensburg

f i t y in

www.dhsh.de




SVLFG
sicher & gesund aus einer Hand

**Ausbildung & Studium
in der Sozialversicherung**

**Für unsere Geschäftsstelle in Kiel
bieten wir für das Jahr 2024**

- Duales Studium zum/r
Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) (m/w/d)
Studiengang Landwirtschaftliche Sozialversicherung - zum 01.10.

Interessiert? –
Dann bewirb dich über unser Karriereportal




Bewirb dich jetzt!

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG)
Geschäftsstelle Kiel | Martensdamm 6 | 24103 Kiel
Ansprechpartner: Marc Wiens | Telefon: 0561 785-13018
www.svlfg.de

1 PLUSPUNKTE CHECKEN

1.3 MÖGLICHKEITEN ÜBER MÖGLICHKEITEN ...

Ausbildung mit System: Dual hält besser!

Die meisten Ausbildungen in Deutschland sind dual angelegt. Das heißt, dass dir die praktischen Aspekte deines Berufes in deinem Betrieb vermittelt werden und die theoretischen in der Berufsschule. Wie oft du die Berufsschule besuchst, hängt dabei von der jeweiligen Ausbildung und deinem Lehrjahr ab. Entweder hast du ein- oder zweimal in der Woche Unterricht, oder du hast Blockschule und drückst mehrere Wochen am Stück die Schulbank, um danach wieder in deinen Betrieb zurückzukehren. Ungefähr nach der Hälfte deiner Ausbildungszeit musst du die sogenannte Zwischenprüfung ablegen, die dir und deinem Betrieb deinen bisherigen Lernerfolg aufzeigen soll. Und am Ende deiner Lehrzeit wartet die Abschlussprüfung auf dich.

Für Ehrgeizige: das duale Studium

Noch relativ neu ist das Angebot eines dualen Hochschulstudiums für Abiturienten und Schüler mit Fachhochschulreife. Ein duales Studium kombiniert eine betriebliche Ausbildung mit einem Hochschulstudium. Dabei wechseln sich mehrmonatige Praxisphasen mit den Semestern an der Fachhochschule oder Berufsakademie ab. Voraussetzung ist sowohl ein bestandenes Abitur als auch ein Arbeitsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb. Da es bei einem dualen Studium keine Semesterferien gibt, sondern nur die regulären betrieblichen Urlaubstage, kann so ein Studium mitunter schon sehr anstrengend sein. Die Vorteile liegen allerdings auf der Hand: sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und eine Ausbildungsvergütung während der Studienzeit.



1 PLUSPUNKTE CHECKEN

Mitten im Leben – Ausbildung mit Behinderung

Für körperlich oder geistig behinderte Jugendliche kann es mitunter sehr schwer sein, einen Ausbildungsplatz zu finden. Viele Arbeitgeber sind nämlich der Auffassung, dass behinderte Jugendliche „das eh nicht können“. Dabei hängt es ganz von der Ausbildung und der

Behinderung ab, ob ein Jugendlicher tatsächlich weniger leistungsfähig ist. Wen stört es zum Beispiel, wenn eine Bürokauffrau im Rollstuhl sitzt? Zudem sind in den letzten Jahren viele Ausbildungen speziell für junge Leute mit Behinderung entstanden, zum Beispiel die Ausbildung zum Beikoch oder zum Metallarbeiter. Auf alle Fälle gilt: Beim Betrieb nachfragen lohnt sich!

WO GIBT ES INFOS ZU MEINEM TRAUMBERUF?

- Infos aus erster Hand sind immer besser als Tätigkeitsbeschreibungen aus dem Internet. Hör dich bei Freunden, Eltern und Bekannten um. Hat vielleicht jemand einen Job, der dich interessiert, oder macht jemand eine interessante Ausbildung?
- Erkundige dich bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Handwerkskammer (HWK) nach Ausbildungsmöglichkeiten.
- Statte der Arbeitsagentur einen Besuch ab. Im BiZ findest du viel gedrucktes Informationsmaterial und Recherchemöglichkeiten im Internet. Die Berufsberater der Arbeitsagentur helfen dir ebenfalls gerne weiter. Mit ihnen musst du allerdings einen Termin vereinbaren!
- Auch im Internet gibt es Informationen zu beinahe jedem Berufsfeld. Erfahrungsberichte von Azubis können sehr interessant sein!



1 PLUSPUNKTE CHECKEN

1.4 WEITERFÜHRENDE INFOS FINDEST DU HIER

Internet

www.ihk-schleswig-holstein.de

Internetplattform der IHK Kiel,
Flensburg und Lübeck

www.ihk-ueberholspur.de

Informationen zur dualen Ausbildung

www.planet-beruf.de

Internetplattform der Bundesagentur für Arbeit rund um
das Thema Ausbildung

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Portal der Bundesagentur für Arbeit mit detaillierten
Ausbildungsbeschreibungen



„Bei den Stadtwerken Kiel ist die Ausbildung nicht nur handwerklicher Natur, man wird hier auch in der persönlichen Weiterentwicklung unterstützt“

Über den Beruf: Während der Ausbildung übernehmen wir je nach Abteilung verschiedene Aufgaben, wie zum Beispiel die einfache Montage von Kabelkanälen oder das Verdrahten von Verteilerschränken. Zudem gibt es auch immer wieder Projekte, die direkt an die Azubis verteilt werden. Besonders Spaß machen mir zum Beispiel die Planung und Realisierung von SPS-Schaltungen (Speicherprogrammierbare Schaltungen) oder die Unterstützung der neueren Auszubildenden in deren Prüfungsphasen.

Im ersten Jahr der Ausbildung steht die elektrotechnische Grundausbildung im Vordergrund.

Dabei befinden wir uns zumeist in einer unserer drei Elektrowerkstätten im Ausbildungsgebäude. Dort lernen wir alle wichtigen Grundlagen der Theorie und Praxis. Am Ende des ersten Jahres gibt es dann die „kleine“ Zwischenprüfung. Dabei simulieren wir eine Industrieelektrikerprüfung und überprüfen damit unseren Wissensstand.

Ab dem zweiten Jahr werden wir in den unterschiedlichen Abteilungen der Stadtwerke Kiel eingesetzt.

Dort lernen wir fachspezifische und vor allem handwerkliche Arbeiten näher kennen. Nach anderthalb Jahren absolvieren wir dann den ersten Teil der Abschlussprüfung. Anschließend werden wir bis zum Ende der Ausbildung erneut in den Abteilungen eingesetzt. Außerdem haben wir alle drei Monate einen Schulblock, der meist circa drei Wochen dauert.

Meine Ziele: Für die Zeit nach der Ausbildung wünsche ich mir, dass ich einen Job finde, in dem ich meine erlernten Fähigkeiten anwenden kann. Außerdem erhoffe ich mir ein schönes und entspanntes Arbeitsklima – so wie ich es hier bei den Stadtwerken Kiel kennenlernen durfte.

Mein Plus im Privatleben: Durch die Ausbildung habe ich gelernt, in Gruppen mit unterschiedlichsten Charakteren zusammenzuarbeiten. Bei den Stadtwerken Kiel ist die Ausbildung nicht nur handwerklicher Natur, man wird hier auch in der persönlichen Weiterentwicklung unterstützt. Dazu gehören die halbjährlichen „Visionsgespräche“ mit den Ausbildern.



OLE MICHELSEN
28 JAHRE

Elektroniker für Betriebstechnik,
3. Ausbildungsjahr,
Stadtwerke Kiel AG

MACHT DOCH WATT

IHR VOLT.

STADTWERKE KIEL 24/7

» Ich werd' Azubi bei den Stadtwerken Kiel und gestalte die Kieler Energiewende mit.

Bewirb dich und sichere dir einen Ausbildungsplatz in den Berufen (m/w/d):

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Fachinformatiker
- Koch



stadtwerke-kiel.de/ausbildung

Frische Energie für die Zukunft.





2 AUSBILDUNGSBERUFE

BEREICH:

ELEKTRONIK

Elektrisierend!

**Was du da
so machst**

Elektronik ist heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken – und schon gar nicht aus der Industrie! Denn die meisten Produktionsanlagen funktionieren voll-automatisch. Wenn hier der kleinste Fehler auftritt, hat das hohe Schäden und Produktionsausfälle zur Folge. Deswegen installierst du diese technischen Anlagen fachmännisch, hältst sie instand und reparierst sie umgehend, wenn ein Fehler auftritt. Da auch die Technik in jedem Bereich anders ist, wird die Ausbildung zum Elektroniker in unwahrscheinlich vielen Spezialisierungen angeboten.

**Was du da
so brauchst**

„Zwei linke Hände“ kannst du als Elektroniker gar nicht gebrauchen! Denn bei Ausbildungen in diesem Bereich ist oft Feinarbeit gefragt. Ein Muss für dich ist zudem natürlich Interesse an Technik und Elektronik. Und auch vor fremden Menschen solltest du dich nicht scheuen, denn in Beratungsgesprächen bist du der kompetente und immer geduldige Ansprechpartner.

**Was du da
so werden
kannst**

- ✂ Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- ✂ Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- ✂ Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- ✂ Elektroniker/-in für Geräte und Systeme
- ✂ Elektroniker/-in für luftfahrttechnische Systeme
- ✂ Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik
- ✂ IT-Systemelektroniker/-in

ELEKTRONIKER/-IN mit Fachrichtung Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Bei Elektronikern und Elektronikerinnen gibt es keinen Kurzschluss: Du weißt, wie Strom erzeugt, verteilt und gesteuert wird. Du installierst zum Beispiel Energieversorgungs- und messtechnische Anlagen oder auch Beleuchtungstechnik. Auf Montagebaustellen baust du die erforderlichen elektronischen Bauteile wie Leitungen, Schalter, Sicherungen oder Relais ein. Dein Arbeitsplatz ist da, wo Produktionsanlagen gebaut und betrieben werden, wie in Energieversorgungsunternehmen oder in der Fertigungsindustrie.



Mit Energie in die Zukunft



Bild: George Rudy | shutterstock.com

Wir suchen Auszubildende* für folgende Berufe:

- / **Elektroniker* für Betriebstechnik**
- / **Fachangestellter* für Bäderbetriebe**
- / **Industriekaufmann***
- / **Kaufmann* für Digitalisierungsmanagement**
- / **Fachkraft* für Abwassertechnik**
- / **Fachkraft* für Wasserversorgungstechnik**
- / **Dualer Student* für das Wirtschaftsingenieurwesen (Schwerpunkt Energiewirtschaft)**

* (d/m/w)

Bewirb dich für 2023

Wir sind eine Kooperation der Schleswiger Stadtwerke, Stadtwerke Eckernförde und Stadtwerke Rendsburg. Als innovativer Infrastrukturdienstleister sind wir in traditionellen Geschäftsfeldern der Energie- und Wasserversorgung sowie Kommunikationsdiensten aktiv und erweitern darüber hinaus innovativ und wachstumsorientiert unsere Angebote, Dienstleistungen und Kompetenzen.

stadtwerke-sh.de/ausbildung



Kontakt: Anna Maria Bracht . karriere@stadtwerke-sh.de . Telefon 04621. 801-130 . www.stadtwerke-sh.de



© Pixel-Shot - stock.adobe.com

2 AUSBILDUNGSBERUFE

ELEKTRIKER/-IN mit Fachrichtung Geräte und Systeme

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Bist du Elektriker/-in für Geräte und Systeme, übernimmst du alle Tätigkeiten, die bei der Herstellung diverser Geräte und Komponenten sowie ihrer Inbetriebnahme und Instandhaltung anfallen. Insbesondere planst und steuerst du die Produktionsabläufe, organisierst Gruppenarbeit, richtest Fertigungs- und Prüfmaschinen ein, programmierst, optimierst und wartest sie und wirkst bei der Analyse und Optimierung von Fertigungsprozessen mit. Auch die Prüfung von Komponenten und Geräten und ihre Instandsetzung fallen in deinen Verantwortungsbereich. Typische Einsatzgebiete und Handlungsfelder für dich sind Automobil-Komponenten, audiovisuelle, medizinische sowie luft- und raumfahrttechnische Geräte, Sensoren und Aktoren. Als Elektriker der Fachrichtung Gerätetechnik arbeitest du vorwiegend in mittleren und größeren Industriebetrieben in den Bereichen Gerätefertigung, Prüfung, Reparatur, Qualitätssicherung oder im Versuchs- und Laborbereich. Dort bist du in Werkstätten tätig.

ELEKTRIKER/-IN FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Ganz gleich, ob in der Chemie-, Stahl- oder zum Beispiel der Lebensmittelindustrie – in den meisten Unternehmen laufen die Produktionsanlagen mittlerweile vollkommen automatisch. Das klappt allerdings nur, wenn computergesteuerte Anlagen zuverlässig zum Beispiel Druck, Volumen oder Temperatur messen und prüfen, ob alles im „grünen Bereich“ ist. Diese Anlagen steuern und regeln den gesamten Produktionsablauf und stimmen die einzelnen Produktionsschritte genau aufeinander ab. Störungen bringen den gesamten Prozess ins Stocken. Da ist wiederum der Mensch hinter der Technik gefragt: Als Elektriker/-in für Automatisierungstechnik achtest du genau darauf, dass kein Fehler auftritt. Du installierst die Anlagen, stellst sie ein, programmierst und prüfst sie. Kommt es doch zu Unterbrechungen, bist du natürlich sofort zur Stelle, findest die Ursache und behebst sie.

Kurz: Du sorgst mit deinem ganzen technischen Geschick dafür, dass die Maschinen Tag und Nacht laufen.

ELEKTRIKER/-IN mit Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Jedes Kind weiß, dass die elektrotechnische Ausstattung von Gebäuden weit über Steckdosen, Lichtschalter und Sicherungen hinaus geht. Sie umfasst zunehmend steuerungs- und regelungstechnisch anspruchsvolle Einrichtungen wie automatische Klima- und Sonnenschutzanlagen, Zugangskontrollsysteme oder kommunikations- und datentechnische Anlagen. Als Elektriker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik installierst du solche Anlagen und nimmst sie in Betrieb. Wird zum Beispiel ein ehemaliges Fabrikgebäude zu modernen Lofts umgebaut, muss in der Regel die komplette Energieversorgung neu aufgebaut werden. Das reicht bis hin zu den einzelnen Steckdosen, den Telefonanschlüssen und Antennen- und Datenkabeln für alle Wohneinheiten und Räume. Darüber hinaus setzt du auch spezielle Kundenwünsche um, wie zum Beispiel den Einbau von Türkontrollsystemen oder einer elektronischen Berechtigungskontrolle an der Tiefgaragenzufahrt. Außerdem bindest du Solaranlagen zur Warmwasserbereitung steuerungs- und regelungstechnisch in das Heizsystem ein oder installierst eine Photovoltaikanlage. Du verlegst Leitungen oder setzt Anschlussdosen und benötigst dafür auf jeden Fall handwerkliches Geschick. Für Arbeiten an der elektrischen Verschaltung, bei der Montage elektronischer Geräte und beim Konfigurieren komplexer elektronischer Steuerungen greifst du auf dein technisches Vorstellungsvermögen zurück. Nach dem Einbau testest du die Systeme, führst Messungen durch und weist den Kunden in die Handhabung ein. Kommt es zu einer Betriebsstörung, diagnostizierst du die Ursache meist mithilfe von elektronischen Prüfgeräten oder spezieller Software am Laptop. Anschließend behebst du den Fehler durch Programmänderungen oder den Austausch von Verschleißteilen beziehungsweise defekten Elektronikkomponenten. Dabei sind oft natürlich Geduld und Spürsinn erforderlich.

2 AUSBILDUNGSBERUFE

Was du da so machst

Hier sind die Bastler und Tüftler am Werk! Diese Branche bietet dir vielfältige Möglichkeiten und Beschäftigungsfelder, die unterschiedlichste Aufgabenbereiche mit sich bringen. Beim Industriemechaniker, Mechatroniker, Zerspanungsmechaniker und den zahlreichen anderen Ausbildungen bist du mit der Wartung, Reparatur und Inbetriebnahme großer Maschinen betraut. Aber es geht auch immer wieder ins Detail, wenn du bohren, fräsen oder schweißen musst. Auch der Umgang mit hoch spezialisierter Technik steht auf dem Tagesprogramm, zum Beispiel Arbeiten an einer CNC-Maschine.

BEREICH:
**METALLVER-
ARBEITUNG,
MASCHINENBAU,
MECHANIK UND
BAU**

Was du da so brauchst

Du interessierst dich für die Funktionsweise industrieller Maschinen? Du bist der geborene Schrauber? Und du hast keinerlei Probleme damit, dich auch einmal richtig schmutzig zu machen oder deine ganze Kraft aufbringen zu müssen? Dann bewirb dich am besten gleich auf eine der folgenden Ausbildungen!

**Schrauber und
Tüftler aufgepasst!**

Was du da so werden kannst

- ⚙ Anlagenmechaniker/-in
- ⚙ Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- ⚙ Fertigungsmechaniker/-in
- ⚙ Fluggerätmechaniker/-in
- ⚙ Gießereimechaniker/-in
- ⚙ Industriemechaniker/-in
- ⚙ Konstruktionsmechaniker/-in
- ⚙ Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- ⚙ Maschinen- und Anlagenführer/-in
- ⚙ Mechatroniker/-in
- ⚙ Oberflächenbeschichter/-in
- ⚙ Papiertechnologe/-technologin
- ⚙ Produktionstechnologe/-technologin
- ⚙ Technische/-r Produktdesigner/-in
- ⚙ Verfahrensmechaniker/-in in der Kunststoff- und Kautschuktechnik
- ⚙ Packmitteltechnologe/-technologin
- ⚙ Werkzeugmechaniker/-in
- ⚙ Zerspanungsmechaniker/-in
- ⚙ Zweiradmechatroniker/-in

INDUSTRIEMECHANIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Industriemechaniker*innen sind das mobile Einsatzkommando, das immer schon da ist, bevor es brennt. An wechselnden „Tatorten“ im Betrieb sorgst du als kompetenter Spezialist für die Betriebsbereitschaft von Maschinen, Anlagen oder Teilen, wartest und reparierst sie, bevor es zu teuren Stillstandzeiten kommen kann. Der Einsatz von modernster Technologie wie Hydraulik, Pneumatik und Elektronik ist inzwischen selbstverständlich.

Dafür solltest du ein ausgeprägtes technisches Verständnis und Interesse mitbringen. Deine Aufgaben umfassen vor allem den Zusammenbau vorgefertigter Teile zu Werkzeugmaschinen und anderen Spezialmaschinen. Wenn du nicht auf fertige Teile zurückgreifen kannst, stellst du Montageteile auch selbst her. Vor und nach der Inbetriebnahme musst du laufend Überprüfungen vornehmen. Du arbeitest entweder alleine oder als Teamworker in der Einzel- und Kleinserienmontage und kannst auch auf Baustellen im Einsatz sein. Der Beruf wird in mehreren Einsatzgebieten ausgebildet.

2 AUSBILDUNGSBERUFE

TIEFBAUFACHARBEITER/-IN

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Bei diesem Job solltest du auf keinen Fall zimperlich sein, denn egal, ob es um Straßen-, Rohrleitungs-, Gleis- oder Kanalarbeiten geht: Hier musst du kräftig anpacken. Als Tiefbaufacharbeiter, der in der Baubranche ausgebildet und eingesetzt wird, hebst du Gräben aus, verlegst Rohre und baust Straßendecken. Du arbeitest mit schwerem Gerät meistens im Freien. Dabei solltest du natürlich wetterfest sein, denn bei Sonne geht es ebenso auf die Baustelle wie bei Regen.

MECHATRIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

In der Berufsbezeichnung stecken die beiden wichtigsten Aufgabenbereiche – die Mechanik und die Elektrik/Elektronik. Allein oder im Team arbeiten die Mechatroniker in Werkstätten oder auf Montagebaustellen branchenübergreifend daran, Baugruppen und Komponenten zu komplexen mechatronischen Systemen zu verbinden. In der Chemieindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau oder bei Fahrzeugherstellern bauen sie elektronische, pneumatische oder hydraulische Steuerungen auf, programmieren sie selbst und gewährleisten den störungsfreien Betrieb.

KONSTRUKTIONSMECHANIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Überall dort, wo große Metallkonstruktionen wie Container, Schiffsteile oder Aufzüge hergestellt werden, bist du als Konstruktionsmechaniker am richtigen Platz. Du bist der Profi in Sachen Metallverarbeitung: Du schneidest, biegst und schweißt Stahl und Bleche und kannst dich je nach Fachrichtung auf bestimmte Arbeitsbereiche spezialisieren. Aufgrund deines vielseitigen Repertoires bist du auch in vielen verschiedenen Industrieunternehmen zu finden, zum Beispiel auf Schiffswerften, bei Spezialfahrzeugherstellern oder im Stahlbau. Du kannst überall

dort arbeiten, wo größere Metallkonstruktionen hergestellt und montiert werden. Dabei hast du nicht immer ein Dach über dem Kopf, sondern arbeitest auch oft im Freien oder in halbfertigen Rohbauten.





WIR HABEN DEN JOB, DER ZU DIR PASST

EUROVIA ist aus echten Wegbereitern aufgestellt. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Menschen ihre Ziele erreichen.

Wir bauen Infrastruktur, damit die Welt sich drehen kann. Egal ob Straßen, Autobahnen, Schienen oder Flugverkehrsflächen – bei uns bringt jeder Einzelne seine Kompetenz ins Team ein, um gemeinsam Großes zu leisten. Plane den ersten Schritt deiner Karriere mit uns.

Wir suchen engagierte **AZUBIS** für unsere **Standorte** in **Langenhorn** und **Kiel** als

- **TIEFBAUFACHARBEITER** m/w/d
- **STRASSENBAUER** m/w/d

Wir freuen uns auf deine Bewerbung über jobs.eurovia.de

EUROVIA Teerbau GmbH · Zweigstelle Langenhorn
Mönkebüller Straße 11 · 25842 Langenhorn
Tel. +49 4672 77466-0 · langenhorn@eurovia.de
Alle weiteren Infos erhältst du unter jobs.eurovia.de



JETZT BEWERBEN → [JOBS.EUROVIA.DE](https://jobs.eurovia.de)

„Persönlich denke ich, dass ich als Chemielaborant nie auslerne.“

Über den Beruf: Je nachdem, in welchem Bereich ich ausgebildet werde, unterscheiden sich die Analyseverfahren, Proben und Chemikalien. Einen Teil meiner Ausbildung habe ich in der Radiochemie verbracht. Hier habe ich auf der Probenahme Wasserproben gezogen, im Anschluss die Proben dann aufbereitet und radiochemisch analysiert. In diesem Bereich hatte ich besonders viel Spaß, da man den Weg von Probenahme bis Analyse komplett begleitet. Alle vier Monate wechseln wir unseren Ausbildungsbereich.

Die Ausbildungszeit beträgt dreieinhalb Jahre. Für die Ausbildung benötigt man mindestens einen Hauptschulabschluss. Ich empfehle allerdings einen Realschulabschluss mit guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern, besonders Chemie und Mathematik.

Mein Weg in den Beruf: Für das Experimentieren habe ich mich schon immer interessiert, deshalb habe ich auch in meiner Schulzeit in unterschiedlichen Unternehmen und der Uni Praktika absolviert. Mehrere Freunde meines großen Bruders haben die Ausbildung zum Chemielaboranten gemacht, dadurch bin ich auf diesen Ausbildungsberuf aufmerksam geworden.

Meine Ziele: Für die restliche Ausbildungszeit wünsche ich mir, dass ich weiterhin viele der chemischen Analysen, die mein Betrieb anbietet, kennenlernen. Später wünsche ich mir einen festen Job als Chemielaborant, vielleicht die Chance auf ein Duales Studium und auf jeden Fall die Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen. Es gibt viele Fortbildungen für viele unterschiedliche Analyseverfahren, Fortbildungen für Messinstrumente und Messtechniken. Es besteht die Möglichkeit einer Schulung zum Chemietechniker oder auch das Studium. Persönlich denke ich, dass ich als Chemielaborant nie auslerne.

Mein Plus im Privatleben: Ich sehe die Welt mit anderen Augen, zum Beispiel lerne ich Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe kennen. Manchmal überlege ich beim Einkaufen dadurch zweimal, ob ich ein Lebensmittel benötige. Während meiner Ausbildungszeit habe ich mich persönlich insoweit verändert, dass ich viele Aspekte des Lebens mehr zu schätzen weiß. In der Ausbildungszeit bin ich gereift, lebe strukturierter und setze andere Prioritäten.



TAY WOHLERT
24 JAHRE

Chemielaborant,
3. Ausbildungsjahr,
AGROLAB

Agrar und Umwelt GmbH

AUSBILDUNGSBERUFE:

CHEMIELABORANT*IN CHEMIELABORJUNGERWERKER*IN

Wir suchen Dich (m/w/d)!

Du bist neugierig und liebst logisches Denken. Du hast Spaß an Chemie/ Physik /Mathe und HighTech.

Wir bieten:

- Umweltanalytik + Lebensmittelanalytik im Laborbetrieb mit eigenem Ausbildungszentrum
- z. B.: Chromatographie / Spektroskopie / Nasschemie und vieles mehr
- Reguläre Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre Chemielaborant
2,0 Jahre Chemielaborjungwerker

Bewirb Dich für die Ausbildung!

AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH
Ausbildungsleitung: **Frank Hansen**
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel
Tel.: 0431 /22138-639

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung!



scan me!



Mehr Info auf
www.agrolab.de/karriere/



AGROLAB

2 AUSBILDUNGSBERUFE

BEREICH:
**CHEMIE, BIO,
PHYSIK**

Zukunftsaussicht:
rosig

Was du da
so machst

Stoffe auf Reinheit und Qualität prüfen, Chemikalien erzeugen, Untersuchungen an Mikroorganismen durchführen und dabei natürlich immer im weißen Kittel und mit Schutzbrille auf der Nase – das ist die Welt der Chemikanten, Biologielaboranten und Werkstoffprüfer. Du erlebst jeden Tag Biologie-, Physik- und Chemieunterricht live und zum Anfassen.

Was du da
so brauchst

Du magst kein Mathe? Dann könntest du dich bei diesen Ausbildungen ein bisschen schwertun. Oberstes Gebot in diesem Berufsbereich ist außerdem: Sauberkeit und Hygiene. Hände müssen desinfiziert und Vorschriften penibel eingehalten werden. Wenn du dich für biologische Ausbildungen interessierst, solltest du außerdem bedenken, dass du oft mit Versuchstieren arbeiten wirst.

Was du da
so werden
kannst

-  Baustoffprüfer/-in
-  Biologielaborant/-in
-  Chemielaborant/-in
-  Chemikant/-in
-  Fachkraft für Abwassertechnik
-  Oberflächenbeschichter/-in
-  Papiertechnologe/-technologin
-  Produktveredler/-in
-  Pharmakant/-in
-  Produktionsfachkraft Chemie
-  Werkstoffprüfer/-in

CHEMIELABORANT/-IN

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

In den großen und kleinen Laboratorien der chemischen Industrie, der Metall-, Mineralöl- oder der pharmazeutischen Industrie sowie der Hochschulen und Universitäten tummeln sich die Chemielaborantinnen und -laboranten. Deine wesentlichen Aufgaben lauten hier: Versuche und Synthesen durchführen, diese analysieren und Testergebnisse in Versuchsprotokollen zusammenstellen. Dabei wirst du während der Ausbildung in die Magie des Zentrifugierens, Extrahierens oder Destillierens eingeführt. Es gibt nicht nur viel zu tun, sondern auch viel zu lernen und zu entdecken.

BIOLOGIELABORANT/-IN

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Als Biologielaborant/-in bereitest du Untersuchungen an Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen und Zellkulturen vor und führst sie nach Anleitung von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen durch. Du beobachtest und kontrollierst Versuchsabläufe und wertest die Ergebnisse aus. Deine Arbeitgeber findest du meist in der medizinischen und biologischen Forschung, der angewandten Medizin und im öffentlichen Gesundheitswesen. In der Industrie bist du beispielsweise bei Pharma- und Kosmetikerstellern beschäftigt, bei Lebensmittelherstellern und in Betrieben, die biotechnische Produkte herstellen. Deine Arbeit übst du vorwiegend in Laboratorien, teilweise auch in Tierversuchsstationen aus. Daher solltest du dich schon vor Beginn der Ausbildung fragen, ob du auch Tierversuche durchführen könntest.

2 AUSBILDUNGSBERUFE

CHEMIKANT/-IN

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Chemikant zu sein bedeutet, jeden Tag Chemieunterricht und die faszinierende Wirkung chemischer Stoffe live zu erleben. Du steuerst und überwachst die für den Verfahrensprozess der Erzeugung von Chemikalien notwendigen Maschinen und Anlagen. Du füllst die Rohstoffe, die für Arznei, Waschmittel oder

Klebstoffe verwendet werden, in Behältnisse ein und fährst die Produktionsanlagen an. Du führst mit diesen Produktionsanlagen verfahrenstechnische Arbeiten wie Heizen, Kühlen oder Destillieren durch. Außerdem kontrollierst du akribisch die Messwerte und füllst die fertigen Erzeugnisse ab, entnimmst anschließend Proben zur Überprüfung der Reinheit des Produktes und führst Protokollbücher. Auch das Kontrollieren, Warten und Reparieren der Produktionsanlagen gehört zu deinen Aufgaben.



Willkommen bei FUCHS PETROLUB SE – der Nummer eins unter den unabhängigen Herstellern für Schmierstoffe und verwandte Spezialitäten. Als globales Unternehmen mit Wurzeln in Deutschland beliefern wir über 100.000 Kunden – von der Automotive- bis zur Luft- und Raumfahrtindustrie.

Mehr als 5.000 Mitarbeiter engagieren sich gemeinsam täglich dafür, Innovationen zu schaffen, Märkte zu erschließen und ganze Branchen erfolgreich zu machen – das ist es, was uns antreibt und verbindet. Dabei ermutigen wir unsere Mitarbeiter, ihr Potenzial auszubauen und gemeinsam mit uns zu wachsen.

Entdecken auch Sie Ihre Möglichkeiten und verstärken Sie unser Team.

In unserer Tochtergesellschaft FUCHS LUBRICANTS GERMANY GMBH an den Standorten Wedel und Kiel bilden wir folgende Ausbildungsberufe aus:

- Chemikant/-in
- Maschinen-Anlagenführer/-in für Metall- und Kunststofftechnik

Wachsen Sie in einem kollegialen Arbeitsumfeld über sich hinaus und werden Sie zum gefragten Experten von morgen.

FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH
Industriestraße 35–53
22880 Wedel

www.fuchs.com/de/de

FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH
Neuenrade 2
24113 Kiel

www.fuchs.com/de/de

**Explore your specialties.
Expand your possibilities.**

fuchs.com/careers





2 AUSBILDUNGSBERUFE

BEREICH:
**GASTRONOMIE
UND HOTELFACH-
GEWERBE**

**Was du da
so machst**

Wurst und Käse anrichten, rohes Fleisch weiterverarbeiten, Bier brauen, mehrgängige Menüs zubereiten ... Im Lebensmittelgewerbe gibt es so vielfältige Aufgabenbereiche wie in keinem anderen Gewerbe. Doch eins haben sie alle gemeinsam: Das Wohl des Kunden steht an allererster Stelle! Das gilt auch für die Ausbildungen im Bereich des Gastgewerbes. Dabei bereitest du die feinen Speisen zwar nicht zu, bist allerdings für das appetitliche Anrichten und den perfekten Service zuständig.

**Was du da
so brauchst**

Hier ist Kondition gefragt, wenn du den ganzen Tag Teller mit Gerichten und Tablets voller Getränke balancierst. Bei diesen Berufen kommt es außerdem immer wieder auf den richtigen Geschmack an - und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn im Lebensmittelgewerbe sollte natürlich während der Zubereitung gekostet werden, damit die Suppe nicht versalzen oder das Fleisch nicht noch roh ist. Außerdem solltest du natürlich keine Probleme haben, auch mal mit rohem Fleisch zu arbeiten ...

Was darf es sein?

**Was du da
so werden
kannst**

- 🍴 Fachkraft Küche
- 🍴 Koch/Köchin
- 🍴 Fachkraft für Gastronomie (Systemgastronomie)
- 🍴 Fachkraft für Gastronomie (Restaurantservice)
- 🍴 Fachmann/-frau für Systemgastronomie
- 🍴 Fachmann/-frau für Restaurant und Veranstaltungsmanagement
- 🍴 Kaufmann/-frau für Hotelmanagement
- 🍴 Hotelfachmann/-frau

KAUFMANN/-FRAU FÜR HOTELMANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Hotelmanagement koordinieren den Geschäftsablauf und sind für die verschiedenen Abteilungen eines Hotels wie Restaurant, Küche, Hotelzimmer und Lager verantwortlich. Wenn Not am Mann ist, können Kaufleute für Hotelmanagement mitarbeiten: Sie servieren im Restaurant, nehmen am Empfang Reservierungen auf oder prüfen Lagerbestände. Ihre Hauptaufgabe liegt jedoch im Management-Bereich. Dazu gehört der Blick auf die Wirtschaftszahlen, der Einkauf und die Preiskalkulation sowie das Personalmanagement. Sie geben regelmäßig wichtige Informationen des Betriebes an die Geschäftsführung, damit diese Entscheidungen treffen kann. Du kannst eine Zusatzqualifikation für den Bereich Bar und Wein ablegen.

FACHKRAFT KÜCHE (KOCH)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre (+ 1 Jahr)

Wenn du nicht nur selbst gern isst, sondern beim Brutzeln und Braten so richtig auf den Geschmack kommst, könnte Arbeit in der professionell ausgestatteten Küche eines Restaurants oder einer Großküche deine neue große Leidenschaft werden. Dort darfst du dann nach Herzenslust schmoren, dämpfen, backen und dünsten. Damit dir dabei nie die Vorräte ausgehen, kümmerst du dich selbst um Einkauf, Vorratswirtschaft und Lagerhaltung. Die Speisekarte zusammenstellen, Menüs bereiten, Büfets herstellen und Veranstaltungen planen lernst du erst im dritten Lehrjahr, wenn du Koch werden willst. Als Fachkraft Küche und als Koch arbeitest du oft auch sonn- und feiertags sowie abends, eben dann, wenn die Gäste hungrig sind und zum Essen kommen.

2 AUSBILDUNGSBERUFE

HOTELFACHMANN/-FRAU

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Arbeitsgebiet liegt hinter den Mahagoniwänden der Eingangshalle. In diesem Berufsfeld mischst du einfach überall mit, deshalb würde ohne dich auch weder das familiäre Kurhotel noch das internationale Tagungshotel rundlaufen. Du überwachst den gesamten Betriebsablauf, planst von der privaten Feier bis zur größeren Veranstaltung sämtliche Events und kalkulierst beinahe nebenbei noch genau sämtliche Kosten. Du bestellst Waren, empfangst und betreust Gäste und trägst durch eine detaillierte Abrechnung mit Gästen und Reisebüros dazu bei, dass der Betrieb wirtschaftlich arbeitet. Gute Nerven, Belastbarkeit und vor allem natürlich Freundlichkeit sind hier gefragt. Du kannst eine Zusatzqualifikation für den Bereich Bar und Wein ablegen.

FACHMANN/-FRAU FÜR RESTAURANTS UND VERANSTALTUNGSGASTRONOMIE

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Deine Ausbildung zum/r Fachmann/-frau gleicht in den ersten beiden Jahren der Fachkraft für Gastronomie. In deinem dritten Ausbildungsjahr lernst du, an der Bar zu arbeiten und Getränke professionell zuzubereiten. Deine Aufgaben sind, Gäste am Tisch zu betreuen und dort bestimmte Techniken des Servierens tadellos anzuwenden, wie z. B. tranchieren, filetieren und dekantieren. Außerdem sollst du Veranstaltungen planen und durchführen und dafür den Personaleinsatz planen. Du kannst eine Zusatzqualifikation für den Bereich Bar und Wein ablegen.



Starte deine Ausbildung bei uns im Dampland

Du bist dieses oder nächstes Jahr mit der Schule fertig und willst durch und durch Gastgeber sein und den Gästen Erlebnisse schaffen? Wir begleiten dich und bieten dir alle Möglichkeiten eines modernen Urlaubsresorts. Bring deinen Enthusiasmus und deine Begeisterungsfähigkeit in unser Team und profitiere von unseren Möglichkeiten. Bewirb dich jetzt - wir bilden in vier spannenden Berufen aus:

- **Hotelfachmann/-frau**
- **Koch/Köchin**
- **Fachmann /-frau für Restaurants & Veranstaltungsgastronomie**
- **Kaufmann/-frau für Tourismus & Freizeit**

Über uns

Das Ostsee Resort Dampland liegt an einem der schönsten Strände Norddeutschlands und bietet Erholung und Lebensfreude pur. Mit durchschnittlich 360.000 Übernachtungsgästen pro Jahr ist das Ostsee Resort Damp einer der größten Freizeitanbieter in Schleswig-Holstein. Das Resort verfügt über mehr als 2.000 Betten und bietet seinen Gästen und Besuchern einen Wellness- und Saunabereich auf 4.000 qm sowie ein Tagungs- und Congress Centrum. Ein Indoor-Spaßpark, außergewöhnliche Restaurants und Bars, ein Entdeckerbad, ein Bowlingcenter und viele weitere Highlights, machen das Dampland zu einem ganzjährigen Urlaubsziel. Die ostsee resort damp GmbH ist ein Unternehmen der VAMED. Weitere Informationen findest du unter www.ostsee-resort-dampland.de/karriere

Deine Vorteile als Azubi bei uns:

- Wohnung direkt am Standort (bei Bedarf)
- Wohnzuschuss für alle, die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen
- Mitarbeiterverpflegung
- bezahlte Fahrten zur Berufsschule
- Betriebsportangebot
- eigenverantwortliche Azubi-Projekte
- Möglichkeit der Übernahme nach der Ausbildung

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann komm zu uns ans Meer, bring frischen Wind mit und werde Teil des Dampland-Teams. Bewirb dich mit deinen vollständigen Unterlagen direkt per Mail an jobs@dampland.de z. Hd. v. Pia Hildebrandt, Personalabteilung.



Weitere Informationen findest du unter www.ostsee-resort-dampland.de/karriere

2 AUSBILDUNGSBERUFE

BEREICH:
IT/COMPUTER

Fällt dir
was ein?





Was du da
so machst

Egal, ob es um Soft- oder Hardware geht, diese Branche hat sich in den letzten Jahren bestimmt am rasantesten weiterentwickelt. Und auch heute sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht auf ihrem Höhepunkt angekommen! Wenn du dich für eine Ausbildung im Informatik-Bereich entscheidest, musst auch du bei deinen vielfältigen Tätigkeiten immer am Ball bleiben. Je nach Ausbildung berätst du fachmännisch deine Kunden oder betreust und installierst ausgefeilte technische Systeme direkt vor Ort. Du weißt genau, welche Ursache sich hinter einer Fehlermeldung des Computers verbirgt. Kurz gesagt: Du bist der Computerfachmann vom Dienst!

Was du da
so brauchst

Wenn du am Computer nicht nur Spiele spielst, sondern dich auch für seinen Aufbau und seine Funktionsweise interessierst, bist du bei diesen Ausbildungen genau richtig. Denn du lernst alles rund um die Technik, die einen PC zum Laufen bringt. Aber auch vor Kundenkontakt solltest du dich nicht scheuen und zudem Kenntnisse in Englisch mitbringen. Schließlich besteht die Informatiksprache aus vielen Fremdwörtern, die du deinen Kunden auch geduldig erklären musst.

Was du da
so werden
kannst

-  Fachinformatiker/-in
-  IT-Systemelektroniker/-in
-  Kaufmann/-frau für IT-System-Management
-  Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement

FACHINFORMATIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Fachinformatiker kann in vier Fachrichtungen ausgebildet werden:

Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Das Konzipieren und Realisieren kundenspezifischer Softwareanwendungen wird auch weiterhin der Schwerpunkt sein. Der Qualifikationskatalog wird an die aktuellen Anforderungen an das Berufsbild angepasst werden.

Fachrichtung Systemintegration

Die Konzeption und Realisierung von komplexen Systemen der IT-Technik und die Integration von Softwarekomponenten, das Installieren und Konfigurieren vernetzter IT-Systeme sowie die Inbetriebnahme und Wartung von IT-Systemen werden weiterhin

Schwerpunkte bleiben. Auch hier wird der Qualifikationskatalog an die aktuellen Anforderungen an das Berufsbild angepasst werden.

Fachrichtung Digitale Vernetzung

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Digitale Vernetzung“ arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und Cyber-Physischen Systemen. Sie vernetzen und optimieren Systeme und Anwendung auf IT-Ebene. Sie sichern Daten gegen unerlaubte Zugriffe und vermeiden/beheben Systemausfälle.

Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Daten- und Prozessanalyse“ entwickeln auf der Basis der Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten IT-technische Lösungen für zunehmend von Daten angetriebene digitale Produktions- und Geschäftsprozesse.

„Mein fünftes Theorie-Semester habe ich auf Bali verbracht.“

Über den Beruf: Seit Beginn meiner Ausbildung arbeite ich überwiegend in der Softwareentwicklung. Zu meinen Aufgaben zählen dort beispielsweise die Bearbeitung von Kundenanfragen sowie die Vorbereitung und Durchführung von Schulungen beim Kunden vor Ort. Zudem lerne ich andere Bereiche des Unternehmens kennen.

Das duale Studium findet in Kooperation mit der privaten Fachhochschule Nordakademie, kurz NAK, in Elmshorn statt. Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre bzw. sieben Semester. Im fünften Semester haben Studenten die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren.

Ein gutes bis sehr gutes Abitur ist Voraussetzung für das duale Studium, alternativ eine abgeschlossene Ausbildung mit Fachhochschulreife. Eine weitere Zugangsvoraussetzung ist der Auswahltest. Im Studiengang Wirtschaftsinformatik sind ausgeprägte Fähigkeiten in den Bereichen analytisches, logisches Denken und in Mathe von Vorteil.

Mein Weg in den Beruf: Nach meinem Abitur habe ich Informatik an der Fachhochschule Kiel studiert. Ich habe schnell gemerkt, dass mir der direkte Bezug

zur Praxis fehlt. Daher habe ich nach einer Alternative gesucht. Ich bin über die Agentur für Arbeit auf knk gestoßen und habe mich dort für ein duales Studium beworben. Im Rahmen des Bewerbungsprozesses durfte ich ein dreitägiges Praktikum bei der knk absolvieren.

Meine Ziele: Ich wünsche mir weiterhin in Kundenprojekten mitzuwirken, mehr zu lernen und weitere Einblicke in verschiedene Unternehmensbereiche zu erhalten. Nach der Ausbildung möchte ich gerne mehr Verantwortung übernehmen und mich weiterbilden. Jeder Mitarbeiter bei knk kann auf ein umfangreiches Schulungsangebot zugreifen. Nach dem Bachelorstudium kann ein berufsbegleitendes Masterstudium absolviert werden.

Mein Plus im Privatleben: Durch das Studium konnte ich mein Organisationstalent ausbauen. Ich teile mir meine Zeit ein, um Termine, Hausarbeiten und Klausuren unter einen Hut zu bringen. Mein fünftes Theorie-Semester habe ich auf Bali verbracht. Dort habe ich viel über die asiatische Kultur gelernt, was mir geholfen hat, ein interkulturelles Verständnis zu entwickeln.



**ANN-KATHRIN
SCHWEICHEL**
25 JAHRE

Duales Studium der
Wirtschaftsinformatik,
6. Semester, knk Gruppe



Karrierehack für eine erfolgreiche Zukunft in der IT?

Eine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bei knk!



Mach mit uns die Medien von morgen möglich: Lerne, sammle Berufserfahrung und wachse über dich hinaus! Wir bieten dir zahlreiche Ausbildungsberufe, in denen du von Anfang an etwas bewegen kannst, z.B. als **Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung** oder **Kaufmann/-frau für Büromanagement**. Jetzt QR-Code scannen und informieren.



knk Gruppe

E-Mail: karriere@knk.de

Webseite: www.knk.de/berufseinsteiger



2 AUSBILDUNGSBERUFE

IT-SYSTEMELEKTRONIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Beruf kümmerst du dich vor allem um die Planung, Installation und Versorgung von Informations- und Kommunikationssystemen und Netzwerken. Du sorgst für Service und Support, passt Hardware und Software an Kundenwünsche an und bist zudem in der Lage, eventuell auftretende Störungen auch vor Ort zu beseitigen. Du führst deine Kunden außerdem an neue Systeme heran, berätst, betreust und schulst sie. Auf deinem Lehrplan stehen somit auch Lektionen über Service und Projektmanagement. Damit du bei dieser Kundenarbeit immer kompetent auftreten kannst, kennst du dich immer bestens mit dem neuesten Stand der Technik aus und behältst Entwicklungstrends im Auge. Dabei ist es oft auch hilfreich und notwendig, Fachliteratur zu lesen oder auch IT-Messen zu besuchen.

KAUFMANN/-FRAU FÜR IT-SYSTEMMANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für IT-Systemmanagement sind die klassischen Branchenkaufleute. Als Fachkräfte sind sie Experten für die Vermarktung und das Anbieten von IT-Dienstleistungen (Hardware/Software/Services). Darüber hinaus managen und administrieren sie IT-Systeme und Umgebungen.

KAUFMANN/KAUFFRAU FÜR DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement sind die branchenübergreifenden Kaufleute. Sie sind Profis im Umgang mit Daten und Prozessen aus einer ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Perspektive. Sie machen Informationen und Wissen verfügbar, um aus der zunehmenden Digitalisierung wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen; sie „managen“ die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene.



„An meiner Ausbildung schätze ich vor allem das Arbeitsklima.“

Über den Beruf: Während meiner Ausbildung konnte ich bereits viele Abteilungen sowohl im Bereich Spedition als auch in der Lagerlogistik kennenlernen. Zu Beginn wurde ich in der Lagerlogistik eingesetzt. Hier war es eine meiner Hauptaufgaben, Container-Papiere vorzubereiten und anschließend nach der Beladung zu verplomben. Des Weiteren kümmerte ich mich um die Fahrerabfertigung. In einem anderen Bereich der Lagerlogistik ging es um das Einlagern sowie Verschicken der Ware an unsere Kunden. Dort zählte es zu meinen Aufgaben, die Wareneingänge in unser System zu verbuchen und Kundenaufträge zu bearbeiten.

An meiner Ausbildung schätze ich vor allem das Arbeitsklima. Man wird in den Teams herzlich aufgenommen und es bringt Spaß, morgens mit den Kollegen in den Tag zu starten.

Die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen dauert in der Regel drei Jahre. Für die Ausbildung setzen die meisten Unternehmen den mittleren Schulabschluss, Fachhochschulreife oder das Abitur voraus. Von Vorteil sind dabei gute Noten und Spaß an Mathe, Deutsch und Englisch.

Mein Weg in den Beruf: Bei meiner Suche nach kaufmännischen Ausbildungen kam ich zu dem Entschluss, in die Spedition und Logistik zu gehen. Der Beruf schien perfekt für mich, da ich mir flexible Tätigkeiten, immer neue Herausforderungen und Mitwirkung in der Wirtschaft wünsche. Daraufhin habe ich im Internet und im Verwandtenkreis nach interessanten und renommierten Unternehmen in meiner Umgebung gesucht und bin so auf die Herbert Voigt GmbH & Co. KG gestoßen.

Meine Ziele: Ich wünsche mir, dass ich weiterhin Verantwortung und vollwertige Aufgaben bekomme sowie die Übernahme nach der Prüfung in meine Wunschabteilung. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte ich mir eine Weiterbildung zum Betriebswirt vorstellen.

Mein Plus im Privatleben: Durch die Ausbildung und den direkten Kontakt mit anderen Menschen lernt man in bestimmten Situationen professionell zu bleiben. Außerdem lernt man, sich nicht alles zu Herzen zu nehmen und die Menschen in eine positive Richtung zu leiten.



TIA MARIE HARTZ
18 JAHRE

Kauffrau für Spedition und
Logistikdienstleistung,
3. Ausbildungsjahr,
Herbert Voigt GmbH & Co. KG

BEWEGE DEINE KARRIERE VORAN &

BEWIRB DICH BEI UNS



- > Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistungen
- > Berufskraftfahrer/in
- > Fachkraft für Lagerlogistik
- > Fachlagerist/in

VOIGT

LOGISTIK



✉ jobs@voigt-logistik.de



🌐 www.voigt-logistik.de



2 AUSBILDUNGSBERUFE



Was du da so machst

Hier sind die großen Organisationstalente zu Hause! Deine Aufgaben sind abwechslungsreich und anspruchsvoll. So musst du zum Beispiel Routen planen, Lieferungen überwachen, die Bestände kontrollieren ... kurz gesagt, mit Adleraugen alles im Blick haben. Das Besondere: Du sitzt nicht nur im Büro, sondern musst auch selber richtig mit anpacken. Was wäre zum Beispiel eine Fachkraft für Lagerlogistik ohne Gabelstapler ...

Was du da so brauchst

Organisation ist alles! Deswegen solltest du auch bei vielen Anfragen und Bestellungen nicht den Überblick verlieren. Ein solides Zeitmanagement ist bei diesen Berufen ebenfalls ein Muss. Wenn du dich für logistische Berufe wie Berufskraftfahrer interessierst, solltest du natürlich auch gerne viel Zeit „on the road“ verbringen.

Hat jemand ein großes braunes Paket gesehen?

Was du da so werden kannst

-  Berufskraftfahrer/-in
-  Fachkraft für Lagerlogistik
-  Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice
-  Fachlagerist/-in
-  Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
-  Servicefahrer/-in
-  Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

BERUFSKRAFTFAHRER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du bist immer auf Achse, fährst im Lkw von München nach Istanbul, holst von dort neue Fracht ab und bringst sie nach Hamburg. Oder du fährst einen Reisebus mit einer Touristengruppe an Bord von Frankfurt nach Madrid. Du könntest aber auch im Linienbus von Haltestelle zu Haltestelle durch die ganze Stadt touren. Als Berufskraftfahrer hast du die

Wahl: Du transportierst Güter oder beförderst Personen entweder in begrenzten Regionen, deutschlandweit und eventuell sogar ins Ausland. Du beherrschst aber nicht nur deine Fahrzeuge, also Lastkraftwagenzüge und Busse, sondern du verstehst auch jede Menge von Fahrzeugtechnik. Außerdem planst du deine Touren selbstständig, weißt, worauf es beim Transport der verschiedenen Güter und Personen ankommt, und kennst dich mit den Grenzformalitäten und Verkehrsbestimmungen im Ausland aus. Bei deinem Job trägst du viel Verantwortung für Mensch und Umwelt, deswegen stehen Verkehrssicherheit und Umweltschutz für dich an erster Stelle. Während der Ausbildung erwirbst du den Führerschein für Lastkraftwagen ab dem 18. Lebensjahr, denjenigen für Omnibusse ab dem 20. Lebensjahr. Die Kosten hierfür trägt der Ausbildungsbetrieb.



Für Karrierehungrige

Finde deinen LEBENSMITTELPunkt.



Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement

Voraussetzung: Fachhochschulreife oder Abitur
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)

Voraussetzung: MSA
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fleischer (m/w/d)

Voraussetzung: ESA
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachlagerist (m/w/d)

Voraussetzung: ESA
Ausbildungsdauer: 2 Jahre
Möglichkeit der Weiterbildung zur Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik.

Berufskraftfahrer (m/w/d)

Voraussetzung: MSA,
PKW-Führerschein (bei Antritt der Ausbildung)
Ausbildungsdauer: 3 Jahre



5-Tage-Woche



Geburts- und
Weihnachtsgeschenk



NAH.SH
Jobticket



tarifliche
Ausbildungsvergütung



Weihnachts- &
Urlaubsgeld

Handelsblatt
**BESTE
Ausbilder**
2022
CHEFS CULINAR



Ausbildungsfilm
**Ausbildungsbeginn
1. August 2023**

CHEFS CULINAR Nord GmbH & Co. KG
Bunsenstraße 5, 24145 Kiel,
deinjobinkiel@chefsculinar.de

CHEFS CULINAR

„Ich lerne immer etwas Neues dazu und übernehme mehr Verantwortung.“

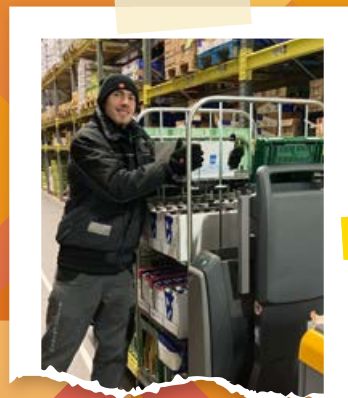
Über den Beruf: Der Einstieg bei Chefs Culinar ist sehr gut organisiert. Zu Beginn habe ich die Warenannahme kennengelernt. Durch den direkten Kontakt mit der angelieferten Ware konnte ich mir sofort einen guten Überblick über das Warensortiment verschaffen. Hier schaue ich auch, ob die richtige Ware geliefert wurde oder ob die Ware eventuell beschädigt ist.

Dann geht es Schritt für Schritt weiter durch die einzelnen Abteilungen, wie die Kommissionierung und die Ausgangskontrolle. In der Kommissionierung habe ich die bestellte Ware für die Kunden zusammengestellt und in der Ausgangskontrolle wird geschaut, ob alle Artikel gepackt worden sind. Weitere Bereiche im Lager sind Obst und Gemüse, Tiefkühlkost, Molkereiprodukte und Fleisch. Ich lerne immer etwas Neues dazu und übernehme mehr Verantwortung. Besonders viel Spaß macht mir die Arbeit in der Warenannahme, da sie so vielseitig ist.

Mein Weg in den Beruf: Ich wollte einen Ausbildungsberuf ausüben, welcher mich körperlich fordert und auch einen Anteil „Papierkram“ hat. Des Weiteren war es mir wichtig, während der Ausbildung ein Dach über dem Kopf zu haben, um den Wetterverhältnissen nicht ausgesetzt zu sein.

Meine Ziele: Ich möchte nach meiner Ausbildung hier im Betrieb bleiben. Ich lege dieses Jahr im Sommer meinen Abschluss zur Fachkraft für Lagerlogistik ab und habe das große Glück, dass ich danach in der Warenannahme, meiner Lieblingsabteilung, übernommen werde. Generell sind die Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden, hier im Betrieb sehr gut.

Mein Plus im Privatleben: Großer Vorteil der Ausbildung ist, dass ich geregelte Arbeitszeiten und eine 5-Tage-Woche habe. Ich bin immer spätestens gegen Nachmittag zu Hause und habe ausreichend Zeit, private Dinge zu erledigen oder mich mit Freunden und Familie zu treffen.



**MAX PETER
STURM
19 JAHRE**

**Fachkraft für Lagerlogistik,
3. Ausbildungsjahr,
Chefs Culinar**

2 AUSBILDUNGSBERUFE

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ob in Hochregalen, Containern oder Fässern: Jedes Transportunternehmen, jeder Industrie- und Handelsbetrieb muss seine verschiedenen Waren und Rohstoffe lagern und für den Versand, den Verkauf oder die Verarbeitung vorbereiten. Du als Fachkraft für Lagerlogistik weißt genau, was zum Beispiel bei der Lagerung leicht verderblicher Waren zu beachten ist und wie du zerbrechliche oder Gefahrgüter entsprechend für den Transport vorbereitest. Du nimmst die Ware entgegen und kontrollierst sie. Anschließend bringst du die Container und Paletten mit dem Gabelstapler an den richtigen Platz. Dabei gilt die Devise: Nie die Übersicht verlieren, ganz egal wie voll das Lager ist.

den Wareneingang und die Lagerung unter Auswahl und Bereitstellung geeigneter Transportmittel. Du entscheidest, welches Produkt wie verpackt werden soll, und vermittelst Speditions-, Transport- und Lagerversicherungen. Auf deinem Tisch landen außerdem Schadensmeldungen und Rechnungen. Du sorgst für einen möglichst reibungslosen Ablauf bezüglich des Zollverkehrs. Für alle Vorgänge suchst du die günstigste Versandart und stellst dich immer aufs Neue zahlreichen logistischen Herausforderungen, um den Umschlag der Ware für den Kunden zu optimieren. Fremdsprachenkenntnisse, vor allem in Englisch, gewinnen hier zunehmend an Bedeutung.

FACHLAGERIST/-IN

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Organisationstalente willkommen! Als Fachlagerist/-in weißt du nicht nur genau, welches Teil sich in welcher Menge an welchem Platz befindet. Du nimmst auch die Güter an und prüfst die Lieferung anhand der Begleitpapiere auf ihre Unversehrtheit. Anschließend transportierst und leitest du die Produkte dem betrieblichen Bestimmungsort zu. Ferner packst du Güter aus, sortierst und lagerst sie anforderungsgerecht nach wirtschaftlichen Grundsätzen und unter Beachtung der Lagerordnung. Du führst Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch – kurzum, du bist das organisatorische Multitalent rund um Lagerung und Lieferung von benötigten Produkten. Du bist in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig.

KAUFMANN/-FRAU FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Deine Aufgabe als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung ist insbesondere die Steuerung und Überwachung logistischer Abläufe. Du organisierst den Güterversand und berücksichtigst dabei, wie schnell das Produkt befördert werden muss, wie viel Raum es dafür braucht und von wo aus der Transport beginnen und wo er enden soll. Du kümmerst dich zudem um



**17111
LOGISTIK**

**BRING DEINE ZUKUNFT
MIT UNS AUF TOUREN!**

- Kaufmann/-frau (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachlagerist/-in (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)



Tel: 04331 8095-150
Email: bewerbung@17111.com
www.17111.com

„Wenn du motiviert und engagiert bist, dann stehen dir bei IKEA alle Türen offen“

In welchen Berufsfeldern bilden Sie aus? Wir bilden aktuell in vier Berufen aus: Gestalter (w/m/d) für visuelles Marketing, Fachmann (w/m/d) für Systemgastronomie, Fachkraft (w/m/d) für Lagerlogistik und Kaufmann (w/m/d) im Einzelhandel.

Wie finde ich heraus, ob eine Ausbildung bei IKEA das Richtige für mich ist? IKEA bietet zu jeder Zeit Praktikumsplätze an. Ein Praktikum kannst du entweder in einer Abteilung absolvieren (z.B. in der Logistik), oder du durchläufst einmal sämtliche Abteilungen des Einrichtungshauses. Dies bietet dir einen guten Überblick über die Tätigkeiten in den einzelnen Berufsfeldern und erleichtert dir die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf.

Was ist das Besondere an einer Ausbildung bei IKEA? Beispielsweise kannst du innerhalb deiner Ausbildung zum Kaufmann (w/m/d) im Einzelhandel auch weitere Bereiche und Aufgabenfelder kennenlernen.

Unsere Azubis werden während ihrer Ausbildung von einem Paten begleitet. Es gibt jede Woche ein Treffen mit allen Auszubildenden, dort wird sich ausge-

tauscht, es werden Schulungen gemacht und es gibt verschiedene spannende Projekte, die in diesen Azubirunden bearbeitet werden.

Auch als Azubi genießt du alle Vorteile und Sozialleistungen, die IKEA gewährt. Diese sind unter anderem: eine betriebliche Altersvorsorge, das volle 13. Gehalt als Sonderzahlung zu Weihnachten, Mitarbeiterabbatt von 15 Prozent, vermögenswirksame Leistungen sowie eine Gruppenunfallversicherung und vieles mehr...

Und welche Chancen bieten sich nach einer Ausbildung? Wenn du motiviert und engagiert bist, dann stehen dir bei IKEA alle Türen offen. Nach deiner Ausbildung kannst du beispielsweise über die IHK den Handelsfachwirt (w/m/d) und/oder den Ausbildungsschein (AEVO) absolvieren. Du kannst dich zum Teamassistenten oder -leiter entwickeln. Auch kannst du in andere Einrichtungshäuser innerhalb Deutschlands oder auch weltweit wechseln. Du möchtest ein anderes Tätigkeitsfeld nach deiner Ausbildung kennenlernen, dann bewirb dich einfach intern auf die Stelle deiner Wahl.



**WIEBKE
FALKENTHAL**

**Shopkeeper für
Human Remotes Sales
und Azubi-Patin**



Ausbildung bei IKEA. Deine Chance, du zu sein.

- Handelsfachwirt (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachkraft für Systemgastronomie (m/w/d)
- Gestalter für visuelles Marketing (m/w/d)



Mehr als ein Job.
[IKEA.de/ausbildung](https://www.ikea.de/ausbildung)



2 AUSBILDUNGSBERUFE

BEREICH: MEDIEN UND DESIGN

Was du da so machst

Mal eben wahnsinnig kreativ sein? Kein Problem! Ganz gleich, in welchem Bereich du arbeitest: Bei diesen Berufen ist Gestaltungsfreude, Ideenreichtum und Mut zu innovativen Ideen gefragt. Du beschäftigst dich jedoch nicht nur mit den neuesten Farbtrends, sondern stehst auch immer freundlich und gut gelaunt deinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Bei diesen Ausbildungen kannst du deine Persönlichkeit und deine eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen wie in keinem anderen Berufsfeld.

Was du da so brauchst

Im Umgang mit Kunden ist natürlich oft Geduld und Einfühlungsvermögen gefragt. Denn deine Aufgabe ist es, die Wünsche deiner Auftraggeber fachmännisch umzusetzen. Ganz viel Kreativität ist ebenfalls ein Muss in diesem Berufsfeld. Denn Kunden erwarten von dir Kreativität auf Knopfdruck – ob nun beim Zusammenstellen eines Blumenstraußes oder auch beim Layoutentwurf eines Flyers.

Was du da so werden kannst

- ✂ Gestalter/-in für visuelles Marketing
- ✂ Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- ✂ Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- ✂ Mediengestalter/-in Bild und Ton
- ✂ Mediengestalter/-in Digital und Print
- ✂ Medientechnologe/-technologin Druck
- ✂ Technischer Produktdesigner/ Technische Produktdesignerin

**Gesucht: Kreativität
und ein gutes Auge**

MEDIENTECHNOLOGE/-TECHNOLOGIN DRUCK

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ohne Medientechnologen Druck würde in der Welt moderner Printmedien wenig vorwärtsgehen – es gäbe keine Zeitungen, Comics oder Bücher. Sie werden mithilfe von zum Teil rechnergestützten Druckmaschinen in hoher Auflage hergestellt und verbreitet. Dabei werden neben Papier auch viele andere Materialien wie zum Beispiel Folien oder Textilien nach unterschiedlichen Verfahren bedruckt – Künstler der Popart haben mit Drucktechniken sogar ihre Bilder verwirklicht! Als Medientechnologe Druck triffst du alle Vorbereitungen für den Druck und richtest die Maschinen ein. Während des Drucks achtest du unter anderem darauf, ob die Farben richtig abgestimmt sind, und korrigierst sofort mögliche Fehler. Die Qualität der fertigen Produkte wird ebenfalls

von dir geprüft. Du betreust also den gesamten Druckprozess vom Anfang bis zum Ende. Künftig sollen die Bereiche Elektronik, Pneumatik, Hydraulik und Mechanik einen größeren Stellenwert in der Ausbildung einnehmen. Die Neugestaltung des Ausbildungsberufs hatte auch zur Folge, dass Ausbildungsberuf von „Drucker“ in „Medientechnologe Druck“ umbenannt worden ist.





2 AUSBILDUNGSBERUFE

MEDIENGESTALTER/-IN DIGITAL UND PRINT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Den Beruf der Mediengestalterin und des Mediengestalters Digital und Print gibt es in drei verschiedenen Fachrichtungen mit unterschiedlichen Berufsprofilen.

Bei der Fachrichtung „Beratung und Planung“ führst du im Team oder selbstständig Projektplanungen für die verschiedensten Medienprodukte durch. Du betreust und berätst Kunden, die zum Beispiel ihre Marketingstrategie um Onlinewerbung erweitern oder die Werbespots ihres Produkts modernisieren wollen. Für sie erstellst du passend zugeschnittene Angebote, die du anschließend visualisierst und selbstbewusst und souverän präsentierst. Entscheidest du dich hingegen für die Fachrichtung „Konzeption und Visualisierung“, stehen für dich die Zielgruppen und Umfeldbedingungen deiner Kundenaufträge im Zentrum des Interesses. Hier kannst du deine kreative Seite voll ausleben: Du sammelst vielfältige Ideen zur Umsetzung mithilfe von Kreativitätstechni-

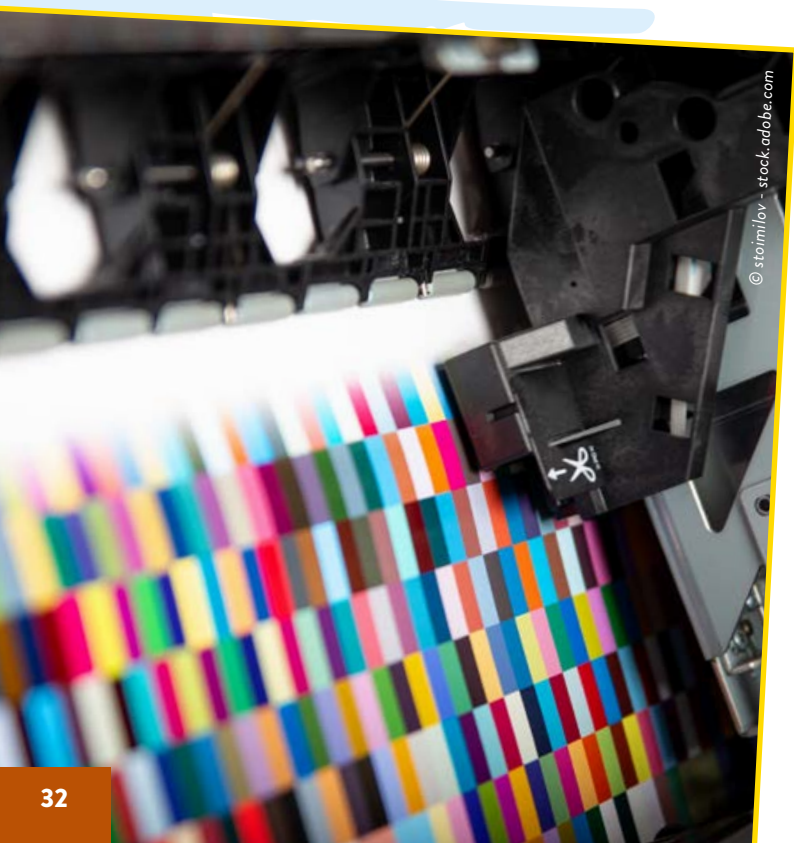
ken und prüfst anschließend medienspezifisch deren Rahmenbedingungen sowohl in wirtschaftlicher als auch in technischer Hinsicht. Auch bei der Fachrichtung „Gestaltung und Technik“ gibt es jede Menge Abwechslung: Die Planung von Produktionsabläufen gehört ebenso zu deinem Aufgabengebiet wie die Gestaltung von Elementen für Medienprodukte. Dazu musst du Daten erstellen, übernehmen, transferieren und konvertieren. Zum Schluss stimmst du deine Arbeitsergebnisse mit den Kunden ab.

TECHN. PRODUKTDESIGNER/-IN Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Bevor ein Gerät, eine technische Anlage, eine Maschine oder ein Gebäude hergestellt wird, muss eine genaue Zeichnung angefertigt werden. Die Hersteller erkennen daran zum Beispiel die genaue Größe der einzelnen Bauteile, die Zusammensetzung mit anderen Maschinenteilen oder auch die Lage elektrischer Schaltkreisläufe. Eine technische Zeichnung ist also eine Bauanleitung, die bis ins kleinste Detail stimmen muss. Nur so können die Ideen der Ingenieure oder Designer auch verwirklicht werden. Deine verantwortungsvolle Aufgabe als Produktdesigner der Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik ist daher, genau die Größe und Eigenschaften der verschiedenen Werkstoffe zu berechnen oder dich mit den mechanischen und wärmetechnischen Abläufen zu beschäftigen.

Als Produktdesigner/-in der Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik bekommst du meist von Konstrukteuren und Konstrukteurinnen deine Arbeitsaufträge, die du dann in Pläne und detaillierte technische Unterlagen umsetzt. Dafür kommen Zeichenbretter kaum noch zum Einsatz: Meist arbeitest du mit CAD-Systemen im 2-D- und 3-D-Bereich am Computer und tauschst über das Internet Daten aus. Wie der Name schon sagt, erstellst du bei dieser Spezialisierung vor allem Pläne für den Neubau, die Entwicklung und die Modernisierung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen. Du arbeitest in den Konstruktionsbüros von Betrieben des Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbaus sowie in Ingenieurbüros für technische Fachplanung.





2 AUSBILDUNGSBERUFE

BEREICH:
**SOZIALES,
PFLEGE UND
GESUNDHEIT**

Gesundheit!

**Was du da
so machst**

In dieser Branche geht es um das Wohl und die Gesundheit von Mensch oder Tier. Du kennst dich mit den neusten Stylingtrends aus, berätst Kunden im Bereich Gesundheit und Sport oder kümmerst dich um das Wohl von Tieren. Dazu brauchst du natürlich viel Fachwissen und ebenso viel Einfühlungsvermögen.

**Was du da
so brauchst**

Einfühlungsvermögen, Geduld und ein selbstsicheres Auftreten steht hier hoch im Kurs. Du hast täglich mit Menschen zu tun, ob nun beratend in der Drogerie, als Kosmetikerin oder auch als Sport- und Fitnesskaufmann. Berührungsängste solltest du hier nicht haben, denn deine Kunden erwarten professionelle Beratung und stellen oft viele Fragen. Bei „sportlichen“ Berufen ist es natürlich zudem sehr wichtig, dass du selber top in Form bist.

**Was du da
so werden
kannst**

- ♥ Drogist/-in
- ♥ Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- ♥ Kosmetiker/-in
- ♥ Pharmakant/-in
- ♥ Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- ♥ Tierpfleger/-in

DROGIST/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Eignet sich diese Creme für besonders sensible Haut? Wie hieß das Shampoo, das die Cosmo diesen Monat empfohlen hat? Ich habe Ameisen im Garten, haben Sie ein Mittel dagegen? Solche Fragen begegnen dir bei deiner Arbeit als Drogist täglich – und du weißt natürlich eine fachkundige Antwort darauf! Denn du hast das Sortiment in deiner Drogerie bestens im Kopf und kennst dich natürlich auch mit Inhaltsstoffen oder Anwendungshinweisen bestens aus. So kannst du deinen Kunden genau die richtige Arznei oder das passende Kosmetikprodukt empfehlen. Da heißt es natürlich, auf dem Laufenden zu bleiben! Zudem ist eine gute Beinarbeit und eine Extraportion Freundlichkeit gefragt, denn auch wenn du an einem stressigen Tag ständig von A nach B rennst, wollen deine Kunden noch freundlich bedient werden.



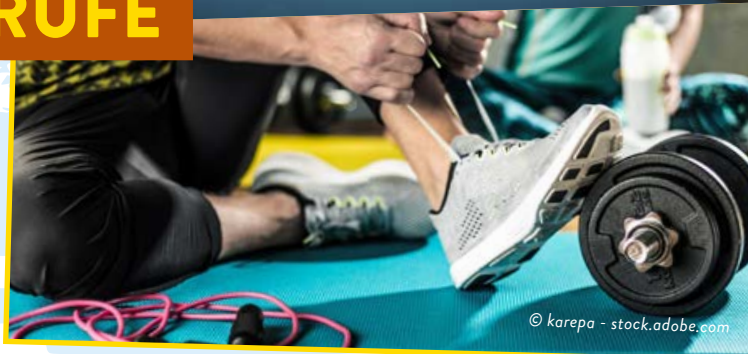
Was bei diesem Beruf sonst noch auf dich zukommt? Neben dem Kundenkontakt sitzt du auch oft am Computer und überwacht Zahlungsvorgänge oder die Lagerhaltung.

2 AUSBILDUNGSBERUFE

KAUFMANN/-FRAU IM GESUNDHEITSWESEN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du bist ein Verwaltungsass, planst und organisierst gerne auch unübersichtliche Vorgänge und möchtest bei deiner Ausbildung am liebsten beides im medizinischen Bereich anwenden? Dann bist du bei der Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Gesundheitswesen genau richtig. Du hast hier viel Kontakt zu Menschen und kannst im Umgang mit den Patienten immer wieder deine Geduld beweisen. Denn der Umgang mit kranken Menschen, die manchmal verwirrt sind oder Angst haben, stellt ganz besondere Anforderungen an dich. Deine Aufgaben sind sehr breit gefächert, denn sie erfordern auch Kenntnisse über rechtliche Grundlagen sowie Aufbau und Struktur des Gesundheitswesens. Ein Schwerpunkt deiner Ausbildung liegt zudem im Dokumentations- und Berichtswesen, wenn du zum Beispiel die Patientenakten ordnest oder Patientendaten verwaltest. Rechnungs- und Finanzwesen sowie Personalwirtschaft gehören ebenfalls zu deinen Aufgabenfeldern, du solltest also möglichst wenig Angst vor Zahlen haben. Deine Ausbildungsbetriebe sind: Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenkassen und Medizinische Dienste, Arztpraxen mit kaufmännischer Verwaltung sowie Rettungsdienste und Verbände der Freien Wohlfahrtspflege.



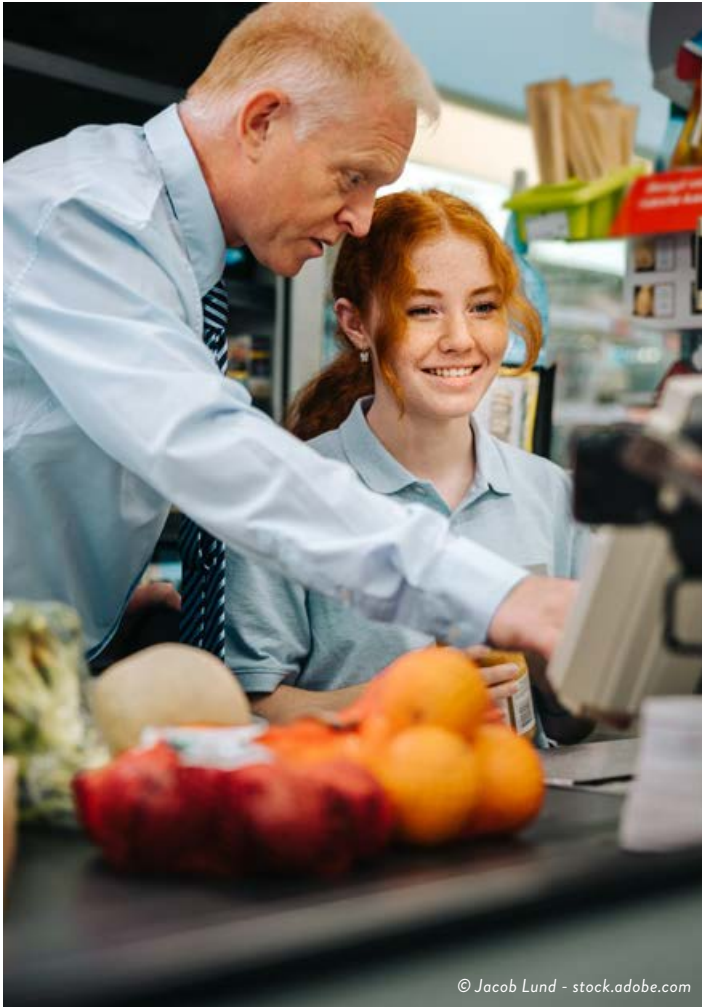
© karepa - stock.adobe.com

SPORT- UND FITNESSKAUFMANN/-FRAU

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Top in Form und top organisiert! Das ist dein Credo als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau. Dabei kannst du in den verschiedensten sportlichen Einrichtungen tätig sein: in Vereinen, Fitnessstudios oder auch in der öffentlichen oder privaten Sportstättenverwaltung. Auf der einen Seite steht viel Kontakt mit den verschiedensten Menschen auf deiner Tagesordnung. Im Fitnesscenter weist du beispielsweise Mitglieder in die Geräte ein und erstellst individuelle Trainingspläne. Auch hinsichtlich gesunder Ernährung sowie Beauty- und Wellnessprogrammen bist du der kompetente Ansprechpartner. Daneben zählen auch zahlreiche eher unsportliche Aufgaben zu deinem Gebiet: Du fertigest Statistiken an, bearbeitest Rechnungen oder kümmerst dich um die Organisation eines Wettkampfes. Eines ist sicher - langweilig wird es bei dieser Ausbildung nie!





© Jacob Lund - stock.adobe.com

**Verkauf,
Logistik,
Verwaltung**

Oder mach
einen Schüler-
Job (14 €/Std.)
bei uns!

LIDL
Lidl lohnt sich

Einstieg für Schüler (m/w/d)

Ausbildung
(1.100 €/Monat im 1. Jahr, bei Vollzeit)

Abiprogramm
(1.200 €/Monat in den ersten 6 Monaten, bei Vollzeit)

Duales Studium
(1.500 €/Monat im 1. Jahr, bei Vollzeit)

Bewirb dich auf jobs.lidl.de
#teamlidl

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

ZEIT FÜR WAS NEUES: BEWIRB DICH JETZT.

Einsteigen. Durchstarten. Weiterkommen.

Dein Berufsstart 2023

Du hast Lust auf einen abwechslungsreichen Mix aus Theorie und Praxis, willst dabei richtig gut verdienen und weiterkommen? Werde Teil des Kauflandteams!

**TOP
GEHALT**
mind. 1.000 €/mtl.
bereits im 1. Jahr

Deine Einstiegsmöglichkeiten

- Ausbildung zum Verkäufer (m/w/d)
- Ausbildung zum Verkäufer Frische (m/w/d)
- Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Abiturientenprogramm inkl. Handelsfachwirt (m/w/d)
- Duales Studium BWL - Handel, Vertiefung Konsumgüterhandel Filiale (B.A.)

Deine Vorteile

- Spannende Projekte, Veranstaltungen und Wettbewerbe
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Sechs Wochen Urlaub im Jahr
- Intensive fachliche und persönliche Betreuung
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Vergünstigungen und Fitnessangebote

Bewirb dich unter
kaufland.de/schueler



AUSBILDUNG. PERSPEKTIVE. KARRIERE.

Wir, die CITTI Unternehmensgruppe, sind ein national und international tätiges Familienunternehmen. Unsere Aufgaben sind vielfältig und entsprechend breit gefächert sind deine Möglichkeiten für eine Berufsausbildung. Wenn du Wert auf eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung in einem guten Betriebsklima legst, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

CITTI

- ☛ **Fachinformatiker (m/w/d)**
- ☛ **Fachmann (m/w/d) für Systemgastronomie**

CITTI *Markt der Lebensfreude*

- ☛ **Kaufmann (m/w/d) im Einzelhandel**
- ☛ **Fleischer (m/w/d)**
- ☛ **Fachverkäufer (m/w/d) im Lebensmittelhandwerk (Fleischerei)**

HMS

- ☛ **Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement**
- ☛ **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

lieferello

...food and more!

- ☛ **Kaufmann (m/w/d) im E-Commerce**
- ☛ **Fachlagerist (m/w/d)**

**Unser Menü für
Karrierehungrige!**



Mehr Infos erhältst du unter 0431 6893 9414,
www.meine-karriere-im-handel.de oder ausbildung@citti.de.

**„Durch meine Entwicklung
im Betrieb bin ich viel
kommunikativer geworden.“**

Über den Beruf: In der Regel fülle ich die Regale auf und gestalte schöne Warenpräsentationen. Ich kümmere mich auch um Organisatorisches wie die Sortimentsauswahl. Gute Kundenberatung in den Abteilungen gehört auch dazu. Das macht mir auch besonders Spaß, die individuellen Gespräche mit den Kunden und der positive Ausgang einer Beratung, wenn der Kunde zufrieden die Abteilung und das Geschäft verlässt.

Die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel dauert in der Regel drei Jahre. Bei Citti bin ich ca. alle zehn Wochen in einer anderen Abteilung und durch das breite Angebot und Sortiment habe ich die Möglichkeit, viel kennenzulernen. Von Obst und Gemüse über Feinkost, Nahrungsmittel, Fisch, Molkereiprodukte bis hin zu Süßwaren und Non-Food ist alles dabei. Servicestationen wie die Kundeninformation und der Lieferservice Citti24 werde ich auch kennenlernen, genau wie die Warenannahme.

Für die Ausbildung ist ein guter Haupt- oder Realschulabschluss zu empfehlen. Praktika oder andere Vorerfahrung sind auch nützlich. Ich habe einen Realschulabschluss und meine Lieblingsfächer waren Mathe und Sport. Mathematisches Verständnis ist für kaufmännische Berufe wichtig.

Mein Weg in den Beruf: Ich bin auf die Ausbildung über die Agentur für Arbeit aufmerksam geworden. Im Vorfeld habe ich zwei Praktika in anderen Einzelhandelsunternehmen absolviert.

Meine Ziele: Ich möchte möglichst viel lernen, Praktisches und Theoretisches, sodass ich die Prüfungen gut meistern werde. Während der Ausbildungszeit werden wir durch Nachhilfe und Prüfungsvorbereitung unterstützt und es gibt auch die Fortbildung Fachkraft für Obst und Gemüse im Lebensmitteleinzelhandel.

Ich hoffe, dass ich nach meiner Ausbildung gut vorbereitet auf das Berufsleben als Einzelhändler bin. Es gibt interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Mein Plus im Privatleben: Ich war vor der Ausbildung eher schüchtern. Durch meine Entwicklung im Betrieb, das Wissen, das ich erwerbe, und die vielen Kontakte mit den Kunden und dem Team bin ich viel kommunikativer geworden. Auf Menschen zuzugehen, macht mir inzwischen mehr Spaß.



**CEDRIC
DESSAUER
17 JAHRE**

**Kaufmann im Einzelhandel,
2. Ausbildungsjahr,
Citti Märkte GmbH & Co. KG
Niederlassung Kiel**



2 AUSBILDUNGSBERUFE



KAUFMANN/-FRAU IM EINZELHANDEL (inkl. Verkäufer/-in)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Um Kaufmann/-frau im Einzelhandel zu werden, ist es notwendig, dass du vorher die zweijährige Ausbildung zum/zur Verkäufer/-in absolvierst. Hier musst du in der Lage sein, auch auf gestresste oder zunächst abweisende Menschen höflich und gelassen zu reagieren. Um deine Kunden kompetent beraten zu können, kennst du dich außerdem bestens mit den angebotenen Waren aus und kannst genaue Angaben zu deren Funktionen, Handhabung und Vorzügen machen. Wenn du an der Kasse tätig bist, ist

ein gewisses Gespür für Zahlen zudem natürlich unabdingbar. Auch bei der Inventur bist du gefragt, um mithilfe mobiler Datenerfassungsgeräte den Warenbestand zu erfassen. Nach erfolgreichem Abschluss geht es weiter mit der Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel, was du innerhalb eines Jahres absolvieren kannst. Im Einzelhandel hast du immer sehr viel Kontakt zu Kunden – ganz egal, ob du in einer Bekleidungsabteilung, einem Medienfachgeschäft oder einem Handwerkerfachmarkt arbeitest. Und auch wenn du dich gerade nicht um deine Kunden kümmerst, hast du immer etwas zu tun: Du dekorierst die Schaufenster, säuberst den Verkaufsraum oder setzt dich mit der aktuellen Marktforschung auseinander, um das Sortiment stets auf dem neuesten Stand halten zu können.

„Während der Ausbildung bin ich persönlich sehr über mich hinausgewachsen.“

Über den Beruf: Meine Ausbildung gliedert sich nach den verschiedenen Abteilungen bei der AWR. Ein großer Pluspunkt an der Ausbildung bei der AWR ist, dass man wie jeder andere Mitarbeiter behandelt wird. Momentan bin ich im Team Recyclinghöfe, das sich um die neun verschiedenen Wertstoffhöfe kümmert. Wir bearbeiten dort dann z. B. die Eingangs- und Ausgangsrechnungen für die Recyclinghöfe.

Besonders viel Spaß macht mir die Arbeit im Kundenservice, da man dort durchgehend beschäftigt ist und direkten Kundenkontakt hat.

Wie bereits erwähnt, bin ich momentan im Team Recyclinghöfe. Vorher war ich allerdings schon im Kundenservice, im Service Team, an der Waage und auf einem Recyclinghof. Man durchläuft in den drei Ausbildungsjahren also sämtliche Abteilungen und bekommt dadurch einen tiefen Einblick in das Unternehmen.

Man braucht die Mittlere Reife, um diese Ausbildung beginnen zu können. Außerdem ist es hilfreich, gut

mit Zahlen umgehen zu können und ein gutes Textverständnis zu haben.

Mein Weg in den Beruf: Nachdem ich die Berufsfachschule mit Fachpraxis Wirtschaft erfolgreich abgeschlossen habe, hat mein Lehrer mir eine Ausbildung im Büro empfohlen, wodurch ich dann auf den Beruf des Kaufmannes für Büromanagement gestoßen bin.

Mein Plus im Privatleben: Durch die Ausbildung bei der AWR habe ich „im Vorbeilaufen“ Kenntnisse über die Umweltschonung und die Mülltrennung erhalten, die leider nicht jeder hat. Es ist leichter, seinen Müll richtig zu trennen, und man macht sich mehr Gedanken darüber, die Umwelt zu schonen.

Während der Ausbildung bin ich persönlich sehr über mich hinausgewachsen. Ich bin viel aufgeschlossener geworden und achte mehr darauf, die Umwelt so wenig zu belasten wie möglich.



**SEBASTIAN
MÜLLER
20 JAHRE**

**Kaufmann für Büromanagement,
2. Ausbildungsjahr,
Abfallwirtschaft Rendsburg-
Eckernförde GmbH**



ABFALL | WERTSTOFF | RESSOURCE



Zum 1.8.2024 suchen wir:

**Motivierten
Daten-Jongleur***
(m/w/d)

*** Wir bilden aus: Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)**

➔ www.awr.de

2 AUSBILDUNGSBERUFE

KAUFMANN/-FRAU FÜR Groß- und Außenhandelsmanagement

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bevor wir Lebensmittel, Kleidung, Elektrogeräte oder sonstige Waren „um die Ecke“ im nächsten Geschäft kaufen können, müssen sie dort erst einmal angeliefert werden. Einzelhändler, aber auch Herstellerunternehmen, kaufen ihre Waren oder notwendigen Rohstoffe, die sie zur Herstellung benötigen, im Großhandel. Der Groß- und Außenhandel hat ein riesiges Angebot an in- und ausländischen Waren. Je nach Branche handelt es sich dabei entweder um Rohstoffe, wie zum Beispiel Hölzer, Baumwolle, Baustoffe, oder um fertige Konsumgüter, wie Kleidung, Obst, Tee oder Elektrogeräte. Für dieses Angebot sorgst du als Kaufmann im Großhandel. Du kaufst die Waren in großer Menge bei den verschiedenen Herstellern, lagerst sie in Hallen und verkaufst sie an Einzelhandelsgeschäfte und produzierende Unternehmen. Als Kaufmann im Außenhandel bist du der Spezialist für internationale Märkte. Natürlich sprichst du dafür mindestens eine Fremdsprache, damit du mit deinen ausländischen Geschäftspartnern verhandeln kannst. Darüber hinaus bist du mit den einschlägigen internationalen Zoll- und Transportbestimmungen vertraut.

KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Nach der Zusammenlegung der beiden Ausbildungsberufe Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und Bürokaufmann nennt sich der neue Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Büromanagement. Es gibt wohl kaum eine Branche, die auf geschickte und engagierte Bürokaufleute mit einem Hang zum Multitasking verzichten kann. Denn für dich gibt es in diesem Berufsstand viel zu erledigen und viel Abwechslung: Es geht darum, Texte zu verarbeiten, Steuer- und Versicherungsfragen zu bearbeiten, Bestands- und Verkaufszahlen zusammenzustellen, Rechnungen zu erstellen und Zahlungen zu überwachen. Auch in Einkauf, Verkauf oder Vertrieb bist du eine wichtige und nützliche Verstärkung. In Industrie, Handel und Verwaltung übernimmst du typische kaufmännische Funktionen sowie Assistenz- und Sekretariatsaufgaben oder bist im Personal- und Rechnungswesen mit von der

Partie. Dein Haupteinsatzgebiet ist dabei meist das geschriebene Wort. Moderne Textverarbeitungsgeräte und EDV-Anlagen sind heute überall üblich, daher solltest du gut mit ihnen umgehen können und Spaß an der Arbeit mit dem Computer haben.

KAUFMANN/-FRAU FÜR DIALOGMARKETING

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In der Schule haben dich die Lehrer oft dafür getadelt, dass du den Mund einfach nicht halten kannst? Was ihnen als Makel galt, kannst du in diesem Beruf zu deiner größten Stärke machen. Den lieben langen Tag kommunizierst und korrespondierst du sicher und kompetent mit Auftraggebern sowie mit Kunden, wenn nötig auch in einer Fremdsprache. Du planst, organisierst, kontrollierst und dokumentierst Kampagnen und Projekte. Du bearbeitest verschiedenste Aufgabengebiete: Du führst Maßnahmen zu Personalbeschaffung, -einführung, -einsatz und -entwicklung durch, steuerst und kontrollierst die Projektabwicklung unter betriebswirtschaftlicher Hinsicht und insbesondere mithilfe Callcenter-spezifischer Kennzahlen und Steuergrößen. Du wirkst bei der Angebotsgestaltung mit, kalkulierst zudem Angebote, präsentierst und verkaufst kundenorientiert Produkte und Dienstleistungen für Arbeitgeber, bearbeitest alle Arten von Anfragen, Aufträgen und Reklamationen. Alle diese Aufgaben bearbeitest du mit Unterstützung von Informations- und Kommunikationssystemen. Deine Einsatzgebiete sind Callcenter sowie Servicecenter von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kalkulieren ist eine der wichtigsten Tätigkeiten der Industriekaufleute. Sie sind nämlich zum Beispiel dafür verantwortlich, dass ihre Firma sich bei der Ausarbeitung von Angeboten nicht verrechnet. Aber dieser vielseitige Beruf umfasst noch viel mehr: Von der Materialbeschaffung bis hin zum Verkauf sind die Industriekaufleute verwaltend, rechnend und planend am Werk. Auch die Personalorganisation, sprich Gehaltsabrechnungen, oder die Betreuung von Mitarbeitern, kann in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

„Wenn Du Dich selbst überzeugen möchtest, dann bewirb Dich doch einfach ...“

Über den Beruf: Wenn man eine Bankfiliale betritt, dann ist das Erste, was einem ins Auge sticht, vermutlich der Service-Schalter. Und genau das ist es auch, was Dich in den ersten Wochen und Monaten Deiner Ausbildung erwartet. Eine umfassende Einarbeitung in den Kundenservice, der Dich auf alle möglichen Kundenanliegen vorbereitet, ist selbstverständlich. Hier erwarten Dich unter anderem der Zahlungsverkehr sowie tägliche Anliegen der Kunden. Du bist hier der erste Ansprechpartner und leitest alle wichtigen Schritte für eine gute Betreuung der Kunden ein. Darüber hinaus wirst Du in Deiner Ausbildung mehrere Filialen und Abteilungen durchlaufen sowie die Berufsschule besuchen, um entspannt in Richtung Prüfung blicken zu können.

Mein Weg in den Beruf: Durch mein Wirtschaftspraktikum bei der Kieler Volksbank konnte ich mir bereits einen ersten Eindruck über das Bankgeschäft verschaffen, weshalb ich mich auch für die Ausbildung entschieden habe. Ich habe festgestellt, dass

ich mein Interesse an wirtschaftlichen Themen hier weiter vertiefen kann. Besonders der direkte Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen sowie die verschiedenen Tätigkeitsfelder innerhalb der Bank machen den Beruf für mich so interessant. Über eine Stelle in der IT bis hin zur Wertpapier-Beratung ist für jeden etwas dabei.

Meine Ziele: Um Orientierung zu geben, bietet unsere Ausbildungsleiterin uns Gespräche an, um Potenziale frühzeitig zu erkennen und daraufhin den weiteren Ausbildungsweg, aber auch den Berufseinstieg nach der Ausbildung nach persönlichen Präferenzen zu gestalten.

Genau das ist auch mein Ziel – während der Ausbildung einen Bereich oder eine Abteilung zu finden, die ideal zu mir und meinen Interessen passt und ich somit einfach jeden Tag Spaß an meiner Arbeit habe. Wenn Du Dich selbst überzeugen möchtest, dann bewirb Dich doch einfach ...



**MARTINA
MULTANI
21 JAHRE**

**Bankkauffrau,
1. Ausbildungsjahr,
Kieler Volksbank eG**

kieler-volksbank.de/ausbildung



Nicht ohne Dein Team!

Jetzt online bewerben

Mehr Power für Deine Ausbildung

**Deine Chance:
Ausbildung oder
duales Studium?**

**Du hast noch Fragen?
Wende Dich gern an Meike Bajus
meike.bajus@kieler-volksbank.de
0431/9802-1904**

 **Kieler Volksbank**
Meine PowerBank



© undrey - stock.adobe.com

2 AUSBILDUNGSBERUFE

KAUFMANN/-FRAU FÜR E-COMMERCE

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du bist im Internethandel an der Schnittstelle von Einkauf, Werbung, Logistik, Buchhaltung und IT tätig. Zu deinen Aufgaben gehört die Sortimentsgestaltung, Beschaffung von Waren und Dienstleistungen sowie das Präsentieren des Angebots in Online-Plattformen wie Social Media und Onlineshops. Kundenkontakt ist sehr wichtig, weshalb eine durchgehende Kommunikation per E-Mail, Chat oder Telefon stattfindet, um eine reibungslose Bearbeitung von Anfragen, Reklamationen oder Lieferwünschen zu gewährleisten. Darüber hinaus planst du zielgruppen- und produktspezifische Onlinemarketingmaßnahmen, organisierst die Erstellung und die gezielte Platzierung von Werbung und bewertest den Werbeerfolg.

BANKKAUFMANN/-FRAU

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Money makes the world go round – und genau daran arbeiten die Bankkaufleute. Dein wesentlicher Aufgabenbereich ist die Beratung von Privat- und Geschäftskunden. Dabei geht's meist um den täglichen Zahlungsverkehr, Geldanlagen, Finanzierungen oder Devisen für den nächsten Urlaub. Viele interessante Tätigkeiten warten aber auch an Aktienbörsen oder im nationalen und internationalen Wertpapierhandel auf dich.

VERANSTALTUNGSKAUFMANN/-FRAU

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Eine Veranstaltung heißt heute öfter mal „Event“ – allein schon dieser Anglizismus deutet auf die internationale Ausrichtung im Veranstaltungsmarkt hin. Du lernst bei dieser Ausbildung alles, was heute zur perfekten Planung und Durchführung von Events der unterschiedlichsten Art gehört. Wie viele Besucher werden zum Beispiel erwartet? Welche Räumlichkeiten braucht man? Und sollen diese bestuhlt werden? Vom Auftrag bis zum Abend

des großen Ereignisses bist du fortlaufend an der Planung und Organisation beteiligt. Gute Sprachkenntnisse sollten zu deiner Grundausstattung als Bewerber gehören, denn oftmals kommen Veranstalter von außerhalb und bringen Teams mit, die kein Wort Deutsch beherrschen. Klar, dass außerdem eine gewisse Stressresistenz gefragt ist. Ausgebildet wirst du bei Veranstaltern von Konzerten, Kongressen und Tagungen, Künstleragenturen, Marketingagenturen, Messegesellschaften, ausstellenden Unternehmen oder auch bei Veranstaltungshallen beziehungsweise Kultur- und Jugendämtern.

IMMOBILIENKAUFMANN/-FRAU

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Beruf bist du in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwelt tätig. Du bist für Aufgaben des Verkaufs, der Vermietung, der Finanzierung und der Verwaltung von Immobilien zuständig. Du arbeitest dabei in Wohnungsunternehmen, bei Bauträgern, Immobilien- und Projektentwicklern, bei Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungseigentumsverwaltungen, bei Immobilienmaklern oder in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen, Versicherungen, Industrie- und Handelsunternehmen.

PERSONALDIENSTLEISTUNGSKAUFMANN/-FRAU

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du wirst immer dann aktiv, wenn dein Unternehmen auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften ist. Du entwirfst Profile potenzieller Bewerber, schreibst Stellenangebote aus und führst Bewerbungsgespräche. Aber auch nach der Einstellung bist du weiter für die Mitarbeiter zuständig. Die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen wie Schulungen und Seminaren gehören zum Beispiel ebenfalls zu deinem Aufgabenfeld. Weitere Ausbildungsschwerpunkte sind Personaleinsatz, Berufsfelderschließung, Auftragsakquise und Auftragsdurchführung, Marketing, Kommunikation und Kooperation, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie die berufsbezogenen Rechtsanwendungen.

Weltoffene Teamplayer gesucht^(m/w/d)



**Tourismus-
kaufleute und
Fachinformatiker^(m/w/d)
gesucht!**
Jetzt scannen
und bewerben unter
gebeco/karriere

Starte deine berufliche Reise bei einem der führenden Spezialisten für weltweite Gruppenreisen in Kiel. Werde Teil unseres Teams, gestalte deinen Arbeitsalltag aktiv mit, lerne Verantwortung zu übernehmen und selbstständig mitzuarbeiten. Zusammen mit dir erfüllen wir die Reiseträume unserer Gäste – wir freuen uns auf dich!



© magela-picture - stock.adobe.com

ZUKUNFT GESTALTEN



**Mehr Spielfeld.
Weniger Ersatzbank.**

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Förde Sparkasse.

Du willst dich aktiv ins Team einbringen, statt nur zuzuschauen? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf foerde-sparkasse.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de/ausbildung



Förde Sparkasse



2 AUSBILDUNGSBERUFE



© Scott Graham - unsplash.com

KAUFMANN/-FRAU FÜR VERSICHERUNGEN UND FINANZEN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Während andere Leute die Verwüstungen, die Stürme verursachen, nur aus dem Fernsehen kennen, bist du live vor Ort und begutachtest Schäden an den Häusern deiner Versicherten. Oder du erklärst deinen Kunden die Vorteile und Chancen der betrieblichen Altersvorsorge. Bei der Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen könnten deine Aufgaben kaum vielfältiger gestreut sein. Du arbeitest meist bei Versicherungsunternehmen und Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche oder bist als selbstständiger Vermittler, Makler oder Berater tätig. In Wirtschaftsunternehmen der Industrie und des Handels sowie anderen Dienstleistungsunternehmen kannst du ebenfalls eine Beschäftigung finden. Du berätst und betreust Kunden bedarfs- und situationsgerecht und analysierst zudem den individuellen Bedarf des Kunden an Versicherungsschutz und Vermögensanlage. Du unterbreitest Angebote und schließt Verträge ab, nimmst Vertragsänderungen vor und führst Maßnahmen zur Bestandspflege und Vertragserhaltung durch. Allerdings prüfst du auch vor Ort Leistungsfälle und informierst über den Umfang der Leistungen. Dabei nutzt du die Instrumente des Rechnungswesens ebenso wie die Ergebnisse des Controllings für dein Handeln und arbeitest immer äußerst team-, prozess- und projektorientiert.

KAUFMANN/-FRAU FÜR TOURISTIK (Privat- und Geschäftsreisen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Als Tourismuskaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen ist es deine Aufgabe, den Ablauf von Urlaubs- oder Geschäftsreisen zu planen. Um über die neuesten Entwicklungen informiert zu sein, arbeitest du eng mit Verkehrsbetrieben und anderen Leistungsträgern im Tourismus zusammen. Die Vermittlung von Urlaubs- und Geschäftsreisen, das Ermitteln von Reiseverbindungen und Übernachtungsmöglichkeiten zu den gewünschten Terminen gehört genauso zu deinem Aufgabengebiet wie das Entwickeln von Marketingmaßnahmen oder das Erledigen von kaufmännischen Aufgaben, wie zum Beispiel das Bearbeiten der Kundenangebote, Kundenrechnungen oder Reisekostenabrechnungen. Das Reservieren von Flügen, Hotelzimmern oder Mietautos ist für dich kein Problem. Auch Stornierungen und Reklamationen wickelst du souverän ab.



UNSER DACH.
BESTE PERSPEKTIVEN.

Ausbildung und Duales Studium

Bei uns ist mit Sicherheit für jedes Talent das Passende dabei.

WIR BILDEN AUS:

- Kaufleute für Büromanagement
- Immobilienkaufleute
- Personaldienstleistungskaufleute
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Bauzeichner (m/w/d)
- Technische Systemplaner (m/w/d)

DUALES STUDIUM:

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Green Building Systems
- Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien
- Informatik

Unsere Versprechen:



Übernahme-
garantie



Fort- und
Weiterbildungen



Sport-
angebote



Gleitzeit

Jetzt bewerben.
karriere.gmsh.de



„Ich lerne täglich etwas Neues,
viele davon kann ich
hervorragend im Alltag nutzen.“

Über den Beruf: Die Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement dauert drei Jahre und kann bei guten Leistungen verkürzt werden. Voraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss. Eine gute Allgemeinbildung ist immer von Vorteil, ein solider Umgang mit Zahlen und Wörtern ist ebenfalls wichtig. Zusätzlich sollte man Kommunikationsstärke besitzen, selbstständig arbeiten können und die Arbeit am PC mögen. Bei der Ausbildung kann man je nach Betrieb und eigenen Vorlieben Schwerpunkte wählen. Ich habe mich für kaufmännische Steuerung und Controlling entschieden, daher arbeite ich viel mit Zahlen und Rechnungen. Kaufleute für Büromanagement sind die Allrounder im Büroalltag, denn wir nehmen Anrufe entgegen, koordinieren Termine, bearbeiten Rechnungen und Kundenaufträge und begleiten Ingenieur*innen und Architekt*innen auf Baustellen. Langeweile kommt dabei garantiert nicht auf, weil wir nahezu alle Abteilungen durchlaufen und täglich andere Aufgaben bearbeiten.

Mein Weg in den Beruf: Der Umgang mit Zahlen gefällt mir, daher wollte ich etwas Kaufmännisches machen. Die Ausbildung bietet mir dabei Abwechslung und ein gutes Grundgerüst für die Zukunft. Auf der Suche nach einem passenden Betrieb bin ich dank meinem Vater auf die GMSH aufmerksam geworden.

Meine Ziele: Ich hoffe, einen guten Einblick in alle Bereiche der GMSH zu bekommen. Die Ausbildung ist vielseitig, sodass ich mich schon sehr auf meine nächsten Stationen freue. Danach möchte ich im Berufsleben ankommen und dann, wer weiß? Es gibt viele Fort- und Weiterbildungen, auch innerhalb der GMSH, zum Beispiel zum Fachwirt oder ein duales Studium.

Mein Plus im Privatleben: Ich habe meine EDV-Kenntnisse deutlich weiterentwickelt, das kann ich auch privat nutzen. Mein persönliches Plus ist, dass ich einen besseren Tagesrhythmus bekommen habe. Vorher habe ich studiert und da fiel es mir schwer, einen guten Tagesablauf zu finden. Die klare Ausbildungsstruktur hat mir am meisten geholfen.



JONAS KEEN
23 JAHRE

Kaufmann für
Büromanagement,
1. Ausbildungsjahr,
Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein AöR
(GMSH)

„Besonders viel Spaß macht mir die Arbeit mit Natursteinen.“

Über den Beruf: Während meiner dreijährigen Ausbildung lerne ich, wie man Pflasterarbeiten durchführt, ein Planum erstellt und Pflanzungen vorbereitet – einfach alles, was Galabau zu bieten hat. So stehen im ersten Ausbildungsjahr Vegetations- und Pflegetätigkeiten sowie die Unterstützung der Kollegen im Mittelpunkt. Im zweiten Ausbildungsjahr geht es vermehrt um das Lesen und Verstehen von Plänen. Im dritten Ausbildungsjahr lerne ich Schnitarbeiten mit Naturstein, die sogenannte Höhenmessung, und widme mich Tätigkeiten in eigener Verantwortung.

Die Theoriephase findet in der Berufsschule im Wochenverbund statt. Zusätzlich nehme ich in den Lehrgangswochen an Intensiv-Kursen teil.

Besonders viel Spaß macht mir die Arbeit mit Natursteinen, da diese sehr individuell sind und ich mich damit beschäftigen muss, daraus eine schöne Pflasterung herzustellen.

Für die Ausbildung solltest du mindestens den Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss mitbringen. Körperliche Fitness ist von Vorteil.

Mein Weg in den Beruf: Zunächst habe ich ein Praktikum in einem Baustoffhandel gemacht und festge-

stellt, dass mir die monotone Etikettierarbeit nicht gefällt. Durch Tätigkeiten im Familiengarten habe ich Lust auf eine Ausbildung als Gärtner bekommen. Auf die Ausbildung im Galabau hat mich ein Freund aufmerksam gemacht, der dort bereits tätig war.

Meine Ziele: Für meine Ausbildungszeit wünsche ich mir, ein gutes Grundverständnis über die verschiedenen Aufgaben zu erlangen. Später könnte ich mir vorstellen, eine Weiterbildung zu machen. So kann ich mich beispielsweise zum Meister, Techniker, Schachtmeister, Baumkletterer oder Greenkeeper weiterqualifizieren. Auch ein Studium zum Bachelor und Master, Studienrichtung Landschaftsarchitektur/Landschaftsbau ist möglich.

Mein Plus im Privatleben: Ich würde später gerne ein Haus bauen. Dann kann ich beispielsweise meine eigene Gartenanlage planen und umsetzen. Durch meine Ausbildung bin ich selbstständiger geworden und habe eine eigene Meinung entwickelt, die ich selbstbewusst vertreten kann.



**TRISTAN
SCHÖNFELDER**
19 JAHRE

Gärtner Fachrichtung
Garten- u. Landschaftsbau,
3. Ausbildungsjahr,
Erwin Rumpf Garten- u. Land-
schaftsbau GmbH & Co. KG

EINER WIE DU

kann Großes bewegen.



Verändere Deine Welt. Werde Landschaftsgärtner.

Ausführliche Informationen rund um den Beruf
findest Du unter: www.landschaftsgaertner.com

Fachverband
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau
Schleswig-Holstein e. V.

ausbildung@galabau-sh.de



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

3 ANTWORTEN KRIEGEN

3.1 WIE PACK ICH'S AN, EINEN EINBLICK ZU BEKOMMEN?

Praktikum – der Weg in den Beruf

Der beste Weg, um einen Beruf richtig gut kennenzulernen? Ganz klar – ein Praktikum machen. Denn so kannst du dir mal ganz konkret anschauen, was bei diesem Beruf im Tagesgeschäft so alles auf dich zukommt. Denn manches stellt man sich anders vor, als es in der Realität ist – da helfen auch noch so viele Berufsbeschreibungen aus dem Internet nicht weiter. Ein Berufspraktikum ist alles andere als eine lästige Pflicht und bietet dir Vorteile, die dir bei der späteren Bewerbungsphase viel Zeit sparen können. Wenn dir das Praktikum gefallen hat und du in diesem Betrieb auch gerne eine Ausbildung beginnen würdest, kennst du deinen Ansprechpartner zum Beispiel bereits. Deine Bewerbung wird sich dann ganz automatisch von den anderen absetzen. Und wenn du auch noch einen guten Eindruck hinterlassen hast, steigen deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz ganz gewaltig. Wenn du schon einmal in den Job „reingeschnuppert“

hast, hast du außerdem eine recht genaue Vorstellung davon, was später auf dich zukommt. So kannst du einen Ausbildungsabbruch und eine Neuorientierung vermeiden. Es macht schließlich gar nichts, wenn du fünf oder sechs Praktika absolvierst. Aber mit fünf oder sechs abgebrochenen Ausbildungen noch eine Stelle zu finden, ist fast unmöglich.

Kleines Einmaleins fürs Praktikum ...

- ◆ **Bewerbung:** Auch für Praktikumsstellen musst du dich meist schon mehrere Monate im Voraus bewerben. Vorstellungsgespräche sind ebenfalls nicht unüblich.
- ◆ **Berufsalltag:** Klingt vielleicht selbstverständlich: Sei freundlich, höflich und zuvorkommend. Damit hinterlässt du einen super Eindruck und empfiehlst dich als späterer Azubi.
- ◆ **Fragen:** Stelle so viele Fragen wie möglich, auch wenn du dir dabei aufdringlich vorkommst. Du willst schließlich etwas über den Beruf lernen!
- ◆ **Bestätigung:** Lass dir für deine Bewerbungsunterlagen eine Praktikumsbestätigung geben.

3.2 WEITERFÜHRENDE INFOS FINDEST DU HIER

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Die Lehrstellenbörse der IHK Kiel bietet die Möglichkeit, nach freien Praktikums- und Ausbildungsstellen zu suchen. Außerdem gibt es Informationen zu verschiedenen Ausbildungsberufen und einen „Talentcheck“.



www.praktikumsstellen.de/schleswig-holstein

Praktikumsplätze für Schüler und Studenten



www.berufenet.arbeitsagentur.de

Datenbank der Bundesagentur für Arbeit mit Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen





3 ANTWORTEN KRIEGEN

3.3 DIE IHK-LEHRSTELLENBÖRSE

In der IHK-Lehrstellenbörse könnt ihr nach freien Ausbildungsplätzen suchen – egal ob regional oder bundesweit.

Welcher Ausbildungsberuf passt?

Auf der Website sind Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen zu finden. Um herauszufinden, welche Ausbildung zu euren Fähigkeiten und Interessen am besten passt, könnt ihr den „Talentcheck“ nutzen.

Ausbildungssuche vereinfachen!

Wenn ihr euch registriert, werdet ihr täglich über neue Ausbildungsplätze benachrichtigt. Außerdem könnt ihr interessante Angebote oder „Steckbriefe“ mit Informationen über bestimmte Ausbildungsberufe in einer Merkliste speichern.

Praktikumsplätze zur Berufsorientierung!

Um herauszufinden, wie sich der Alltag im Unternehmen gestaltet und ob Wunsch und Wirklichkeit im Beruf zusammenpassen, sind Praktika ideal. Die IHK-Lehrstellenbörse bietet die Möglichkeit, nach freien Praktikumsplätzen zu suchen.

APP ZUR LEHRSTELLENBÖRSE!



Die App zur Lehrstellenbörse sendet Nachrichten aufs Smartphone, sobald ein neues, passendes Ausbildungsplatzangebot eingegangen ist. Auch der Talentcheck, die Merkliste und die Ausbildungsplatzsuche sind wie auf der Website verfügbar.



www.ihk-lehrstellenboerse.de

IHK LEHRSTELLEN BÖRSE

für Jugendliche und Unternehmen

4 VON SICH ÜBERZEUGEN



© Anastasia Gepp - pixabay.com

4.1 WIE PACK ICH'S AN, MICH ZU BEWERBEN?

Du stehst vor deinem Schulabschluss oder vor dem Ende deiner Berufsausbildung und fragst dich: „Wie bewerbe ich mich richtig?“ Ein solcher Schritt sollte erst einmal gut vorbereitet sein. Bevor du dich mit den formalen Fragen einer Bewerbung auseinandersetzt, solltest du dir erst einmal klar darüber werden, welche Möglichkeiten dir offenstehen.

Willst du an deinem jetzigen Wohnort bleiben – oder bist du bereit, dich auch privat zu verändern? Berufsberatungen und die Agentur für Arbeit können dich da schon mal vorab informieren. Zusätzlich gibt's natürlich auch das Internet, indem du etliche Jobbörsen findest – Suchmaschinen, mit deren Hilfe du auf dich zugeschnittene Angebote leicht herausfiltern kannst.

Interessiert dich eine ganz bestimmte Aufgabe, ein ganz bestimmtes Unternehmen? Dann ist es vielleicht ganz sinnvoll, wenn du, bevor du dich an eine formale Bewerbung machst, einfach einmal beim zuständigen Ansprechpartner anrufst. Im ungünstigsten Fall wird er sagen: „Tut mir leid, wir erteilen keine telefonischen Auskünfte, bitte bewerben Sie sich schriftlich.“ Aber vielleicht ist er auch sehr angetan, wenn du dich erst einmal erkundigen willst, wie viele freie Stellen es überhaupt gibt, wie hoch die Chancen sind und welche Weiterbildungsmöglichkeiten du hast – und wenn du ihm dann auch noch vermitteln kannst, dass dich die Aufgabe wirklich interessiert, hast du vielleicht schon einen wichtigen Kontakt geknüpft.

Wie deine schriftliche Bewerbung aussehen kann, erfährst du in den folgenden Kapiteln.

4 VON SICH ÜBERZEUGEN

Wie hebe ich mich von der Masse ab?

Klar: Auf manche Stelle bewerben sich Hunderte zukünftige Azubis. Viele möchten daher besonders auffallen – um am Ende das Rennen zu machen. Doch Vorsicht: Auffallen-Wollen um jeden Preis hat oft genau den gegenteiligen Effekt.

Sogenannte Kreativbewerbungen sind in erster Linie etwas für Menschen, die sich auch auf Kreativberufe bewerben. Ein Grafiker wird seine Bewerbung sicher ausgefallen layouts, entsprechend farblich gestalten und mit nicht alltäglichen Schrifttypen versehen. Ein Bankkaufmann dagegen wird mit den gleichen Mitteln beim zuständigen Personalchef eher einen unseriösen Eindruck erwecken.

Eine Bewerbung soll einen guten Eindruck von einer Persönlichkeit vermitteln. Dabei kann und darf sie natürlich auch Akzente setzen, die andere nicht setzen. Aber diese dürfen niemals so wirken, als wollten sie ablenken

von den Daten, Zahlen und Fakten, mit der eine Bewerbung überzeugen soll. Die Kriterien, die im Anforderungsprofil der Stellenausschreibung aufgeführt waren, müssen für die Personalentscheider leicht zu überprüfen sein. Sollte das nicht der Fall sein, dann landet eine zu gut gemeinte „Kreativbewerbung“ schneller im Papierkorb als eine ganz schlichte.



Was beinhaltet eine gute Bewerbung?

Die Bewerbungsmappe ist die erste Visitenkarte, die du bei deinem potenziellen Arbeitgeber hinterlässt. Ent-

sprechend sorgfältig sollte sie ausgearbeitet und gebunden sein. In der folgenden Reihenfolge kannst du deine Bewerbungsmappe anlegen:



4 VON SICH ÜBERZEUGEN

Gemeinsamer Berufswahlfahrplan

So können dich deine Eltern unterstützen.

Wann?	Was?	Das muss Ihr Kind tun	So können Sie helfen
Vorletztes Schuljahr 1. Halbjahr	Orientieren	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Herausfinden, welche Interessen für die Berufswahl wichtig sind ◆ Lernen, die eigenen Leistungen richtig zu beurteilen. Familie, Freunde und Bekannte um ihre Einschätzung bitten ◆ Praktika absolvieren ◆ Informationen über Berufe sammeln, z. B. mittels des Tools Check-U und in der Rubrik Berufe von A bis Z bei planet-beruf.de oder im BERUFENET. 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Reden Sie mit Ihrem Kind über seine Berufswünsche und Interessen. ◆ Schätzen Sie gemeinsam Stärken und Schwächen Ihres Kindes ein. ◆ Fragen Sie regelmäßig nach, was es Neues zum Thema „Berufswahl“ gibt. ◆ Besuchen Sie mit Ihrem Kind das Berufsinformationszentrum (BiZ). ◆ Vereinbaren Sie gemeinsam einen Termin mit der Berufsberatung.
Vorletztes Schuljahr 2. Halbjahr	Entscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Klären, welche Schulnoten für den Wunschberuf erwartet werden ◆ Sich für einen Beruf entscheiden und auch Alternativen überlegen 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Spornen Sie Ihr Kind jetzt zum Lernen an. Weisen Sie darauf hin: Das Zeugnis der vorletzten Klasse kommt in die Bewerbungsmappe! ◆ Organisieren Sie bei Bedarf Nachhilfe. ◆ Besuchen Sie gemeinsam Ausbildungsmessen und Tage der offenen Tür. ◆ Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem Kind über Entscheidungen zu sprechen.
Abschlussklasse 1. Halbjahr	Bewerben	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Sich erkundigen, welche Betriebe im ausgewählten Beruf ausbilden. ◆ Herausfinden, welche Ansprüche sie an Bewerber/-innen stellen ◆ Das Bewerbungstraining von planet-beruf.de nutzen ◆ Ordentliche und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen erstellen ◆ Sich vorbereiten auf Auswahltests und Vorstellungsgespräche 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Aufgabe „Bewerben“ ernst nimmt. ◆ Prüfen Sie die Bewerbungsunterlagen. Wenn Sie unsicher sind, bitten Sie eine Lehrkraft, einen Blick darauf zu werfen. ◆ Fragen Sie im Familien- und Bekanntenkreis nach persönlichen Kontakten zu Ausbildungsfirmen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 VON SICH ÜBERZEUGEN

Checkliste: So sieht das Anschreiben aus

Peter Muster
Musterstraße 1
99999 Musterstadt
Tel.: 0171 1111111
E-Mail: peter.muster@muster.de

Musterstadt, TT. Monat JJJJ

Beispiel-Bank AG
Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt

Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ im Ausbildungsmagazin

Sehr geehrte Frau Beispiel,

vielen Dank für die Informationen, die Sie mir am Telefon gegeben haben. Vor allem das von Ihnen beschriebene vielfältige Angebot an Schulungen hat mich in meinem Entschluss bestärkt, eine Ausbildung bei der Beispiel-Bank AG beginnen zu wollen.

Weil mein Vater ebenfalls im Bankwesen tätig ist, durfte ich ihn oft an seinen Arbeitsplatz begleiten und so die Aufgaben des Bankkaufmanns näher kennenlernen. Da ich selbst sehr kommunikativ bin und kein Problem damit habe, mich auf andere Menschen einzustellen, gefallen mir besonders der häufige Kundenkontakt und die Beratungssituationen.

Zurzeit besuche ich die 9. Klasse der Musterrealschule in Musterstadt und werde im nächsten Jahr meine schulische Ausbildung mit der Mittleren Reife abschließen.

Gerne biete ich Ihnen an, bei Ihnen vorab ein Praktikum zu absolvieren, damit Sie sich von mir und meinen Fähigkeiten überzeugen können.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Muster

Anlagen

- Name, Anschrift und Anrede des Empfängers unbedingt richtig schreiben!
- Informiere dich zuvor, was dem Unternehmen wichtig ist – nicht nur die Stellenausschreibung lesen, sondern auch mal die Homepage studieren.
- Zeige, was dich von anderen Bewerbern unterscheidet – ein Bewerbungsschreiben ist Selfmarketing!
- Hebe im Anschreiben gezielt deine Stärken in genau den Bereichen hervor, die dem Unternehmen wichtig sind.
- Formuliere kurz und prägnant. Nimm im Anschreiben nicht den kompletten Lebenslauf vorweg, sondern hebe nur die Punkte hervor, die dich für die ausgeschriebene Stelle besonders qualifizieren.
- Zeige, dass du dich für die Leistungen und Produkte des Unternehmens interessierst. Betone außerdem, dass du die Möglichkeiten zu deiner persönlichen Weiterentwicklung schätzt, die der Betrieb dir bietet.
- Vermeide Plattitüden aus Musteranschreiben wie „Ich bin teamfähig, kreativ und organisiert“. Für sich allein stehen diese Adjektive als Behauptungen dar. Wenn du das Unternehmen davon überzeugen willst, beschreibe Situationen oder Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten, bei denen du Teamfähigkeit, Kreativität etc. unter Beweis gestellt hast.
- Hab Mut, deinen eigenen, persönlichen Stil einzubringen, aber übertreibe nicht. Beispiel: Mit „Hiermit bewerbe ich mich als ...“ anfangen kann jeder. Wie wär's, konkret mit etwas zu beginnen, was dich an dem Unternehmen oder an dem möglichen neuen Job fasziniert?

Lebenslauf

Persönliche D

© pixabay.com

4 VON SICH ÜBERZEUGEN

- Lebenslauf handschriftlich verfassen? Ist eigentlich out. Sollte nur noch gemacht werden, wenn es in der Stellenausschreibung ausdrücklich verlangt ist.
- Mit persönlichen Daten beginnen: Voller Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer und evtl. E-Mail-Adresse, unter der du erreichbar bist. Angaben zu Geburtsort, Familie und Staatsangehörigkeit sind freiwillig.
- Lebenslauf tabellarisch anlegen – reicht heute in fast allen Fällen aus.
- Schulischer Werdegang: Hier geht es hauptsächlich darum, dass du kurz angibst, wo du zur Schule gegangen bist. Das heißt, du listest die Grundschule und die weiterführende(n) Schule(n) auf. Auch Auslandsaufenthalte kannst du hier unterbringen. Keine Sorge, wenn hier nur zwei oder drei Daten stehen, ist das vollkommen in Ordnung.
- Nebentätigkeiten/Praktika: Auch diese solltest du unbedingt angeben. Ähnlich wie bei deinem schulischen Werdegang solltest du einfach deine Praktika oder auch deine Nebenjobs während der Schulzeit auflisten.
- Originell sein? Vorsicht: In manchen Branchen (Werbung, PR, Marketing) können ausgefallene oder witzige Bewerbungen vielleicht die entscheidenden Pluspunkte bringen – in den meisten Fällen empfiehlt es sich jedoch, es mit der Originalität nicht zu sehr zu übertreiben. Persönlicher Stil darf sein.
- Ehrenamtliche, freiwillige Tätigkeiten, Praktika, Schülerjobs

Checkliste: So sieht der Lebenslauf aus

Lebenslauf



Persönliche Daten



Name Peter Muster
Anschrift Musterstraße 1
99999 Musterstadt
Telefon 0171 1111111
E-Mail peter.muster@muster.de
Geboren am XX. Monat JJJJ in Musterstadt



Schulausbildung

MM/JJJJ – MM/JJJJ Grundschule Musterstadt
MM/JJJJ – MM/JJJJ Musterrealschule Musterstadt
Sommer JJJJ Abschluss: Mittlere Reife



Praktikum



Monat JJJJ Musterbank AG, Kundenschalter (2 1/2 Wochen)



Kenntnisse und Interessen

EDV-Kenntnisse MS-Office (gute Kenntnisse in Excel und Word)
Adobe Photoshop (Grundkenntnisse)



Fremdsprachen Englisch (gut)
Französisch (Grundkenntnisse)



Hobbys Schach spielen, Nachhilfe geben in Mathematik

Musterstadt, 12. Juni 2022

Peter Muster

Peter Muster

Bewer-
bungs-
foto

(oder
auf dem
Deckblatt)

↪ bedeutet Leerzeile

4 VON SICH ÜBERZEUGEN

Checkliste: das perfekte Bewerbungsfoto

- Bilder vom Profi. Ist für ein Bewerbungsfoto nach wie vor unerlässlich. „Selfies“ oder Automaten-Fotos sind fast immer als solche zu erkennen, unmöglich sind Ausschnitte aus privaten Aufnahmen wie Urlaubsfotos. Bei einem guten Fotografen waren Bewerbungsfotos fast immer fester Bestandteil seiner Ausbildung.
- Lächeln! Das A und O. Ein Lächeln wirkt immer sympathisch, und jeder Arbeitgeber möchte freundliche und aufgeschlossene Mitarbeiter. Das Lächeln sollte aber nicht „gekünstelt“ wirken.
- Bitte eine aktuelle Aufnahme! Keine falsche Eitelkeit! Erst recht nicht, wenn man dem vermeintlichen Wunschfoto auch noch ansieht, dass es schon mehrere Jahre alt ist.
- Farbe? Muss nicht unbedingt sein. Unter Umständen wirken Schwarz-Weiß-Fotos sogar seriöser. Und wenn Farbe, dann bitte gedeckte Töne, keine schrillen.
- Hintergrund? Ist wichtiger, als man denkt. Eine falsch gewählte Hintergrundfarbe kann den Bewerber leicht krank oder blass wirken lassen. Gegenstände im Hintergrund haben auf Bewerbungsfotos ebenfalls nichts zu suchen.
- Format? Die Größe eines Bewerbungsfotos im Lebenslauf hat in etwa die Abmessungen 6 x 4,5 cm. Querformat geht auch. Als Richtwert für Seitenverhältnisse gilt: Hochformat 3:4, Querformat 4:3.
- Kleidung? Hängt natürlich von der Stelle ab, auf die du dich bewirbst. Geht's um einen kreativen Job? Dann darf dein Outfit natürlich „stylish“ sein. Oder ist es eine Tätigkeit, bei der der erste Eindruck seriös sein soll – dann sind klare Linien kein schlechter Anfang. Weit aufgeknöpfte Blusen, locker sitzende Hemden oder generell Freizeitkleidung sind dagegen

nie gern gesehen. Und wenn Krawatte, dann bitte auch sauber gebunden.

- Styling? Egal, welche Frisur – sie sollte auf jeden Fall sitzen. Für Frauen gilt: Mit dem Make-up nicht übertreiben – weniger ist oft mehr, das gilt auch für Schmuck. Ebenfalls zu vermeiden: fettige, glänzende Haut, fleckige Brillen und Lichtreflexion auf Brillengläsern. Profifotografen wenden falls nötig Bildbearbeitungssoftware an.
- Platzierung: Üblicherweise im Lebenslauf oben rechts. Vor dem Befestigen nicht vergessen, deinen Namen auf die Rückseite zu schreiben. Denn sollte es sich beim Adressaten lösen, kann er es dann sofort wieder dem richtigen Lebenslauf zuordnen.

Bewerbung per E-Mail

- ◆ In einer Online-Bewerbung gilt das Gleiche wie in einer gedruckten: Rechtschreibfehler sind unverzeihlich!
- ◆ Lege dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu – am besten eine mit Vor- und Nachnamen. „Witzige“ Nicks à la „screwdriver24@gmx.de“ oder „luxuspuppe90_60_90@online.de“ kommen gar nicht gut an.
- ◆ Erleichtere dem Adressaten die Einordnung und gib direkt in der Betreffzeile die ausgeschriebene Position, den Standort und die Kennziffer der Stellenanzeige an.
- ◆ Achte darauf, dass die Gesamtgröße der angehängten Dateien 5 MB nicht überschreitet. Wenn nötig, mach dich erst einmal mit den Komprimierungsprogrammen vertraut, die es für dein PC-Betriebssystem gibt.
- ◆ Verschicke nach Möglichkeit nur eine Datei. Am besten, indem du alle Bewerbungsbestandteile zu einer PDF-Datei zusammenfügst. Zu viele Einzeldateien erschweren den Personalabteilungen, Ordnung und Übersicht zu bewahren.



4 VON SICH ÜBERZEUGEN

- ◆ Kopiere das einleitende Anschreiben direkt ins E-Mail-Fenster. Ebenfalls dazu: ein kurzes Anlagenverzeichnis.
- ◆ Wie bei einer gedruckten Bewerbung: Verwende ein professionelles Bewerbungsfoto, kein „Selfie“ vom Handy!
- ◆ Keine Vorlagen für das Anschreiben aus dem Internet downloaden. Erfahrene Personalabteilungen kennen die alle und reagieren entsprechend allergisch.
- ◆ Auch bei Online-Bewerbungen gehört eine Unterschrift dazu. Scanne deine Unterschrift ein und füge diese am Ende des Anschreibens ein, bevor du es per Mail an den Empfänger versendest.
- ◆ Recherchiere nach Möglichkeit die E-Mail-Adresse des/der zuständigen Personalchefs/chefin und schreibe diese/-n direkt an.
- ◆ Achte auf Zeichenbegrenzungen im Textfeld. In diesem Fall hilft nur umformulieren und intelligent kürzen.
- ◆ Auf technische Herausforderungen wie Upload-Beschränkungen und Zeitüberschreitungen vorbereitet sein.
- ◆ Erstelle und aktualisiere noch vor dem ersten Schritt die notwendigen PDF-Dokumente, z. B. Lebenslauf und eingescannte Zeugnisse.
- ◆ Benenne deine Dateien sinnvoll und eindeutig, z. B. „Lebenslauf_Max_Mustermann.pdf“.
- ◆ Tippfehler und Rechtschreibfehler vermeiden. Von Vorteil ist es, alle Textbausteine offline in Ruhe zu verfassen und zu kontrollieren.
- ◆ Wenn ein Netzwerkfehler auftritt, kann es sein, dass du von vorne anfangen musst. Speichere deshalb eine Kopie deines Anschreibens auf deiner Festplatte ab.

Online-Bewerbungsportal eines Unternehmens

- ◆ Registriere dich und erstelle einen Account mit wahrheitsgemäßen Angaben und Kontaktdaten.
- ◆ Halte dich an die Vorgaben, denn jede Bewerbungsmaske hat spezielle Tools und Anforderungen. Vollständigkeit: Du wirst durch das Programm geführt. Lies alles gründlich durch und überspringe kein Feld, das ausgefüllt werden muss.
- ◆ Auch hier gilt: Standardanschreiben aus dem Internet werden von Recruitern sofort enttarnt.
- ◆ Falls ein Freitextfeld für das Anschreiben vorgesehen ist, solltest du den Text mit Absätzen und Zeilenumbrüchen gliedern, um ihm eine gut lesbare Struktur zu geben.

Vorsicht Spamfilter

Du wirst in der Regel innerhalb kürzester Zeit eine Bestätigungsmail erhalten, dass deine Bewerbung erfolgreich eingegangen ist, egal ob du dich per E-Mail oder über ein Online-Bewerbungsportal beworben hast. Üblicherweise wirst du nach einer gewissen Zeit erneut benachrichtigt, ob du für die Stelle in die engere Auswahl kommst oder leider eine Absage erhältst. Daher solltest du deinen Spamfilter regelmäßig kontrollieren und entsprechend anpassen, um keine Nachrichten oder ein mögliches Vorstellungsgespräch zu verpassen.

4 VON SICH ÜBERZEUGEN

Bewerbung per Post

- ◆ Auf durchgängige Gestaltung achten. Der Einsatz von Schriftart und -größe, Unterstreichungen, Zeilenabstände, Seitenränder etc. – all das fügt sich zu einem Gesamtbild zusammen.
- ◆ Keine losen Blattsammlungen verschicken. Auch Büroklammern nerven, da sich diese gerne mit anderen Papieren verhaken.
- ◆ Unterlagen nicht einzeln in Prospekthüllen stecken.
- ◆ Frisches Papier verwenden. Unterlagen, denen man ansieht, dass sie schon mehrfach unterwegs waren, machen keinen guten Eindruck.
- ◆ Wenn du dich nicht gerade als Grafiker oder Designer bewerben willst, solltest du es mit Farben und Effekten nicht übertreiben.
- ◆ Foto nicht klammern. Am besten ist es, das Bild mit einem Klebestift aufzubringen.
- ◆ Bewerbungsunterlagen nicht per Einschreiben. Nervt ebenfalls, wenn ein Unternehmen täglich den Empfang von mehreren Hundert quittieren muss. Mit Amerikanern nicht übertreiben! Gibt auch heute noch deutsche Unternehmen, die es gar nicht cool finden, wenn ein Bewerber zu viel „Denglisch“ speakt.
- ◆ Richtlinie: 1,60 Euro Porto. Eine normale Bewerbung sollte sich, in einen DIN-A4-Umschlag gesteckt, immer noch für 1,60 Euro Porto verschicken lassen. Wer schwerer gepackt hat, hat wahrscheinlich schon übertrieben – sofern nicht ausdrücklich mehr Unterlagen verlangt waren.

Checke deine Social-Media-Accounts

- ◆ Viele Arbeitgeber, die eine Bewerbung ernsthaft prüfen, googeln auch einmal im Internet, um zusätzliche Infos über einen Kandidaten einzuholen. Zwangsläufig stoßen sie auch auf deren Auftritte in sozialen Netzwerken.
- ◆ Darum solltest du dir diese vor einer Bewerbungsphase nochmal ganz genau anschauen. Auf politische oder religiöse Statements solltest du ganz verzichten, auch vorsichtig mit der Schilderung persönlicher Vorlieben und Meinungen sein. Fehlritte können dich auch nach Jahren noch einholen – das Internet vergisst nichts. Ältere Foreneinträge, hinter denen du vielleicht gar nicht mehr stehst, kannst du möglicherweise löschen lassen – rechtlich dazu verpflichtet sind die Betreiber aber nicht.
- ◆ Unmöglich sind abfällige Äußerungen über ehemalige Arbeitgeber. Ebenso Partyfotos, auf denen du ange-trunken posierst, leicht bekleidet bist oder obszöne Gesten machst. Vorteilhaft kann allenfalls sein, wenn es sich um Profile handelt, die auf dein ehrenamtliches Engagement oder auf Mitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen verweisen. Generell solltest du aber sehr vorsichtig mit Angaben persönlicher Daten sein.





4 VON SICH ÜBERZEUGEN

4.2 „FREUT MICH, SIE KENNENZULERNEN!“ – DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Perfekt gestylt

Glückwunsch, du hast die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in der Tasche! Damit hast du eine wichtige Hürde bereits genommen. Aber was denn nun anziehen ...?

So dann doch besser nicht ...

Haare

Zottelmähne oder fettige Haare, das geht gar nicht! Die Frisur muss nicht spießig sein, aber gepflegt sollte sie schon aussehen.

Gesicht

Bei den Mädels wirkt zu viel Farbe im Gesicht aufdringlich und unprofessionell. Und für die Jungs gilt: Ordentlich rasiert und ohne Dreckspuren im Gesicht solltest du erscheinen, auch wenn du gerade noch an deinem Moped rumgeschraubt hast.

Klamotten

Das ausgeflippte Outfit solltest du für diesen Termin im Schrank lassen. Muss ja nicht gleich ein Rollkragenpulli sein, aber Mickymaus und Laufmasche machen beim Vorstellungsgespräch keinen guten Eindruck. Auch abschreckende Totenkopf-T-Shirts und heraushängende Unterwäsche bestärken dein Gegenüber nur darin, dich nicht einzustellen.

Schuhe

Keine knallbunten Treter, farbigen Strümpfe oder ausgelatschten Turnschuhe! Außerdem sollten die Schuhe geputzt sein und du musst dich sicher in ihnen bewegen können.

Das passt!

Haare

Für die Mädels gilt: Bei einer ordentlichen Frisur sehen offene Haare schön aus. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut. Und die Jungs sollten folgenden Ratschlag beherzigen: Ordentlich gekämmt und frisch gewaschen soll's sein!

Gesicht

Bei den Mädels ist weniger mehr! Entscheide dich für ein dezentes Make-up. Frisch rasiert und geduscht macht bei den Jungs einen guten Eindruck. Ein dezentes Deo ist erlaubt, aber Vorsicht, nicht dass du eine penetrante Duftwolke um dich hast.

Klamotten

Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Bluse (gebügelt!) sind meistens eine gute Wahl. Blazer und Hose müssen farblich zusammenpassen.

Schuhe

Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.



Allgemein gilt: Du musst dich nicht „verkleiden“ und deine Persönlichkeit verstecken. Wenn du dich in deiner Kleidung nicht wohlfühlst, wird dir dein Gegenüber das auch anmerken. Beachte einfach diese kleinen Regeln und bleib ansonsten deinem Kleidungsstil treu, dann klappt's auch mit der Lehrstelle!

4 VON SICH ÜBERZEUGEN

Ein Blick ins Vorstellungsgespräch

(Thomas Muster erscheint zehn Minuten zu spät zum Vorstellungsgespräch. Außer Atem gibt er dem Personalchef die verschwitzte Hand.)

„Hallo Herr Muster, Sie haben wohl nicht gleich zu uns gefunden?“

„Wissen Sie, ich hab den Bus verpasst, Herr ...“

„Mayer.“

(Thomas Muster und der Personalchef setzen sich.)

„Möchten Sie vielleicht etwas trinken, Herr Muster?“

„Ja, ich hätte gerne ein Glas Wasser.“

„Dann erzählen Sie mir doch ein bisschen von sich, Herr Muster.“

„Also ich bin sehr kommunikativ und teamfähig, komme gut mit Menschen klar und würde hier gerne eine Ausbildung machen.“

„Woher wissen Sie denn, dass Sie teamfähig sind?“

„Ja also, ich komme halt gut mit Menschen klar.“

„Was stellen Sie sich unter der Ausbildung denn vor, Herr Muster?“

„Also viel telefonieren halt und so. Aber sonst, keine Ahnung.“

„Haben Sie sich denn über unsere Firma informiert?“

„Ich hab halt mal im Internet ein bisschen geschaut, Sie stellen ja so Industriegüter her.“

„So Herr Muster, haben Sie denn noch irgendwelche Fragen an mich?“

„Nein, eigentlich nicht.“

„Wollen Sie wirklich gar nichts wissen?“

„Naja, wie viele Urlaubstage habe ich denn während der Ausbildung?“

Bei diesem Vorstellungsgespräch ist schon so einiges schiefgelaufen. Sehr wichtig ist vor allen Dingen, dass du pünktlich zum ausgemachten Termin erscheinst. Fahr die Strecke am besten im Vorfeld schon einmal ab, damit du weißt, wie lange du brauchst. Falls doch mal etwas dazwischenkommt, das du nicht mit einplanen konntest, ruf vorher bei deinem Gesprächspartner an.

Ebenfalls ein großer Schnitzer ist es, sein Gegenüber mit falschem Namen anzusprechen oder den Namen gar nicht mehr zu wissen.

In beinahe jedem Bewerbungsgespräch wirst du nach deiner Persönlichkeit und deinen Stärken und Schwächen gefragt. Darüber solltest du dir im Vorfeld genügend Gedanken machen, damit du deine Eigenschaften auch mit Beispielen illustrieren kannst.

Fast jede Schwäche kann als Stärke ausgelegt werden. Wenn du dich zum Beispiel für ungeduldig hältst, kannst du sagen: „Manchmal bin ich ein bisschen ungeduldig, weil ich meine Aufgaben gleich anpacken möchte.“ Versuche herauszufinden, welche Stärken sich hinter deinen Schwächen verstecken könnten!

Information ist das A und O im Vorstellungsgespräch. Wenn du dich vorab über die Inhalte der Ausbildung und die Firma erkundigst, kann eigentlich nicht mehr viel schiefgehen. Falls du keine konkreten Informationen gefunden und daher nur eine vage Vorstellung hast, kannst du das auch im Bewerbungsgespräch ansprechen. Denn das zeigt, dass du dir Gedanken gemacht hast.

Mit den Fragen am Schluss eines Bewerbungsgesprächs ist es so eine Sache. Auf der einen Seite solltest du dir unbedingt schon vor dem Vorstellungsgespräch Fragen überlegen und diese stellen, denn das zeugt von Engagement und Interesse. Aber die falschen Fragen, wie zum Beispiel nach den Urlaubstagen und den Sozialleistungen, kommen auch gar nicht gut an. Dagegen wird zum Beispiel Interesse für den zukünftigen Arbeitsbereich gern gesehen.



© Pixel-Shot - stock.adobe.com

4 VON SICH ÜBERZEUGEN

Keine Panik!

Generell ist ein Vorstellungsgespräch kein Verhör und auch keine Prüfungssituation. Es ist ganz normal, dass du vorher nervös bist. Aber wenn du dich vorab gut informiert hast und offen und freundlich auf dein Gegenüber eingehst, wirst du beim Bewerbungsgespräch sicher einen guten Eindruck machen.

Die Vorstellungsgespräch-Checkliste: Auf diese Fragen solltest du dich vorbereiten ...

- ♦ Wie bist du auf unsere Firma aufmerksam geworden?
- ♦ Wieso möchtest du gerade diese Ausbildung machen?
- ♦ Was sind deine Stärken beziehungsweise deine Schwächen?
- ♦ Was hast du, was andere Bewerber vielleicht nicht haben?
- ♦ Warum sind deine Noten im Fach XY so schlecht?
- ♦ Warum hast du deine erste Ausbildung abgebrochen?
- ♦ Was möchtest du in deinem Beruf gar nicht machen?/ Was machst du besonders gerne?
- ♦ Bist du mobil?/Wie würdest du zu deinem Arbeitsplatz kommen?
- ♦ Welche Fächer magst du in der Schule besonders gerne/gar nicht und warum?

Info: Assessment-Center und Einstellungsgespräch

Vor allem bei technischen Ausbildungen fragen Firmen deine Fähigkeiten auch gerne bei einem Einstellungstest ab. Dabei geht es meist um Allgemeinbildung und logisches Denken. Oft finden die Tests unter Zeitdruck statt, um zu prüfen, wie du mit Stress umgehen kannst. In einem Assessment-Center stehen zudem Gruppenübungen und Rollenspiele auf dem Programm. Hier gilt die Devise: Nerven bewahren!

4.3 WEITERFÜHRENDE INFOS FINDEST DU HIER

Internet

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Lehrstellenbörse für die Bereiche Industrie, Handel und Dienstleistungen

www.planet-beruf.de

Zahlreiche Übungen zum Erstellen von Anschreiben, Lebenslauf und Co.

www.ihk-ueberholspur.de

Tipps und Tricks zur Bewerbung

Literatur

Christine Öttl, Gitte Härter: ***Schriftliche Bewerbung: Mit Profil zum Erfolg. Anschreiben perfekt formuliert. Vom Kurz-Profil bis zur Online-Bewerbung. Mit Bewerbungsmappen-Check***

Duden: ***Die erfolgreiche Bewerbung um den Ausbildungsplatz***

Jürgen Hesse, Hans Christian Schrader: ***Die perfekte Bewerbungsmappe für Ausbildungsplatzsuchende. Der erfolgreiche Schritt von der Schule zum Beruf***

Jürgen Hesse, Hans Christian Schrader: ***Testtraining für Ausbildungsplatzsucher: Hilfe bei Bewerbung, Tests und Vorstellungsgespräch***

Peter J. Schneider, Manfred Zindel, Roland Lötzerich: ***Den Einstellungstest bestehen: Das erfolgreiche Testtraining. Über 1500 Fragen und Antworten. Mustertests. Tipps und Tricks für die Tests. ... Mit Testfragen zu Schlüsselqualifikationen***

Christian Püttjer, Uwe Schnierda: ***20 perfekte Bewerbungen für die Ausbildungsplatzsuche: Von den Besten profitieren***



5 SICH BERATEN LASSEN



5.1 DIE ARBEITSAGENTUR HILFT WEITER

Die Arbeitsagentur bietet Jugendlichen unter 25 Jahren, die ihre Schulpflicht schon erfüllt haben, die sogenannte Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) an. Hier kannst du einen Schulabschluss nachholen und Praktika absolvieren. Dabei wirst du von einem Bildungsbegleiter unterstützt. Wenn du noch schulpflichtig bist, kannst du an einem Berufsvorbereitungsjahr teilnehmen. Auch eine Einstiegsqualifizierung (EQ) in Form eines Langzeitpraktikums kann zum lang ersehnten Ausbildungsplatz führen.

Der Vorteil: Der Betrieb lernt dich im Praktikum bereits kennen und du weißt genau, was später im Job auf dich zukommt. Nähere Infos zu diesen drei Überbrückungsmöglichkeiten bekommst du bei der Arbeitsagentur.

www.ihk-schleswig-holstein.de
Internetplattform der IHK Kiel, Flensburg und Lübeck

www.arbeitsagentur.de
Internetauftritt der Arbeitsagentur

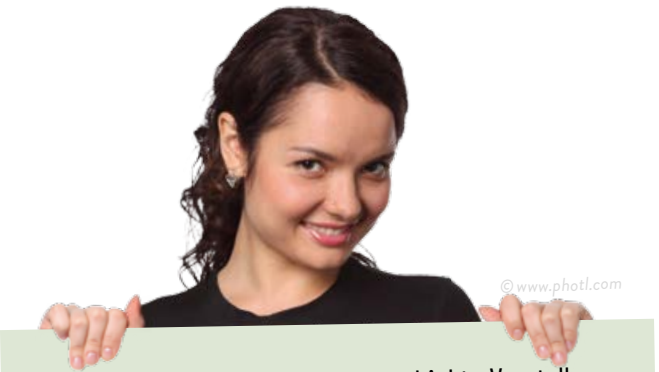
www.bmbf.de
Hier erhältst du Informationen rund um Bildungsmaßnahmen und Berufsorientierung

5.2 WER MELDET SICH FREIWILLIG?

Das freiwillige soziale Jahr (FSJ) oder das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) stellen ebenfalls eine gute Möglichkeit dar, ein Jahr zu überbrücken. Dabei kannst du ebenfalls praktische Erfahrungen sammeln, dich für Mensch oder Tier engagieren und gleichzeitig schon ein wenig Geld verdienen.

www.foej.de
Infos zum freiwilligen ökologischen Jahr

www.pro-fsj.de
Infos zum freiwilligen sozialen Jahr



Du hast viele Bewerbungen verschickt, Vorstellungsgespräche besucht und trotzdem hast du keinen Ausbildungsplatz bekommen? Dann lautet die Devise erst mal: Keine Panik! Dass du keine Stelle gefunden hast, kann viele Gründe haben. Vielleicht fehlt dir für deine Wunsch- ausbildung noch eine wichtige Qualifikation. Oder du bewirbst dich auf die falschen Stellen, die eigentlich nicht zu dir passen.

Ein Tipp: Frag doch einfach ganz offen bei einem oder mehreren Personalchefs nach, warum es nicht geklappt hat. Wichtig ist jetzt, dass du die Zeit bis zur nächsten Stellensuche nicht einfach verträdelst. Denn mittlerweile gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie du die Wartezeit sinnvoll nutzen kannst.

11:05 LONDON/LHR
 11:10 BUCHAREST/OTP
 11:30 KIEV/BORISPOL
 11:35 DUBLIN
 11:45 EAST MIDLANDS
 12:15 SOFIA
 12:30 LONDON/LGW
 12:30 NEWCASTLE

© jeshoots - unsplash.com

5 SICH BERATEN LASSEN



© Damir Khabirov - stock.adobe.com

5.3 EINMAL AUSLAND UND ZURÜCK

Als Au-pair ins Ausland zu reisen oder per Work and Travel ein fremdes Land zu erkunden, bringt viele Vorteile. Du kannst einerseits deine Sprachkenntnisse deutlich verbessern, andere Kulturen kennenlernen und praktische Erfahrungen sammeln. Das ist eine Erfahrung fürs Leben und wird gleichzeitig von jedem Personalchef gern gesehen!

www.ib-freiwilligendienste.de

Freiwilligendienste im In- und Ausland, Liste für Einsatzstellen im Ausland

www.stipendienlotse.de

Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

www.go4europe.de

Wichtige Fragen und Antworten rund um Auslandserfahrungen, Erfahrungsberichte und Links zu Organisationen und Projekten im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes

www.rausvonzuhause.de

Bietet einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes, eine Programmdatenbank und viele allgemeine Informationen.

INSERENTENVERZEICHNIS

Branche	Inserent	Seite
Abfallentsorgung	◆ AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde GmbH	38
Arbeitsamt	◆ Bundesagentur für Arbeit	2
Banken und Sparkassen	◆ Förde Sparkasse	42
	◆ Kieler Volksbank eG	40
Bundeswehr	◆ Bundeswehr Karriereberatung Kiel	U4
Einkaufsmarkt	◆ Citti Märkte GmbH & Co. KG	36
Energie	◆ Stadtwerke Kiel AG	12
	◆ Stadtwerke SH	14
Garten- und Landschaftsbau	◆ Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V.	45
Gebäudemanagement	◆ Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH)	44
Hochschule	◆ Duale Hochschule SH	8
Hotel	◆ Ostsee Resort Damp	22
Laborgruppe	◆ AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH	18
Lebensmittel	◆ CHEFS CULINAR Nord GmbH & Co. KG	28
	◆ Kaufland	35
	◆ LIDL	35
Möbel	◆ IKEA	30
Reiseveranstalter	◆ Gebeco	42
Schmierstoffe	◆ FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH	20
Software	◆ knk Gruppe	24
Spedition/Logistik	◆ 17111 Logistik	29
	◆ Herbert Voigt GmbH & Co. KG	269
Stadtverwaltung	◆ Landeshauptstadt Kiel	2
Straßenbau	◆ EUROVIA Teerbau GmbH	17
Versicherung	◆ Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau	8

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

U = Umschlagseite



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Störnebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Industrie- und Handelskammer zu Kiel, Bergstraße 2, 24103 Kiel

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Maïke Stüven

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh

Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titel: Picture-Factory – Fotolia.com

Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

24100180/29. Auflage/2023

Druck:

MUNDSCHEK Druck + Medien GmbH & Co. KG
Mundschenstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



HIER LERNST DU IN ZIVIL. UND SICHERST DEINE ZUKUNFT.

Mach, was wirklich zählt:
**ELEKTRONIKERIN/ELEKTRONIKER (M/W/D)
FÜR GERÄTE UND SYSTEME**

► Ausbildungswerkstatt, Kiel



BUNDESWEHR

Gleich informieren
und beraten lassen:

0800 9800880
(bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Kiel
Rostocker Straße 2

[bundeswehrkarriere.de](https://www.bundeswehrkarriere.de)